



Handwerk erweitert den Horizont

Kunstschmied Udo Stephan und seine Tochter Deborah haben für die Sammlung historischer Himmelreich-Karten im Herrenhaus von Schloss Rheydt einen offenen Raum im Raum geschaffen.



Bequem eingrichtet. Sicher finanziert.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-mg.de/privatkredit

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Mönchengladbach

Editorial

Gut gedacht und gut gemacht?

Langfristiger politischer Erfolg basiert auf dem Vertrauen in handelnde Personen und einem hohen Maß an Verlässlichkeit, vor allen Dingen im Hinblick auf Zukunftsentscheidungen. An diesem Prinzip muss sich auch die geplante Änderung des Gebäudeenergiegesetzes messen. Selten hat jedoch ein Gesetzesentwurf für so viel Unruhe gesorgt, wie sie derzeit in allen Teilen der Bevölkerung erlebbar ist.

Ich bin davon überzeugt, dass die meisten Menschen die Klimaziele unterstützen. Aber gerade dann, wenn es um die Betroffenheit Aller geht, ist die Antizipation der Konsequenzen von Entscheidungen die große Kunst erfolgreicher Politik.

Wir im Handwerk stehen für aktiven Klimaschutz, denn gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir diejenigen, die die technischen, durch die Politik definierten Anforderungen vor Ort umsetzen – und das alles in einer Zeit einer fehlgesteuerten Bildungslandschaft und des daraus resultierenden Fachkräftemangels.

Doch anstatt nach technischen Regeln definierte Planungsleistungen und energetische Sanierungen durchführen zu können, hat der aus der Hüfte geschossene

Gesetzesentwurf dazu geführt, dass unsere Betriebe von Kundenanfragen regelrecht überrollt und beispielsweise Gasthermen aktuell zum Verkaufsschlager werden.

Ein Gesetz, das für die nächsten Jahrzehnte die energetischen Weichen fundamental neu stellt, kann und darf nicht einzig anhand theoretischer Berechnungen einzelner Nichtfachleute auf den Weg gebracht werden. Dies erfordert vorab intensive Beratungen mit den Betroffenen – und vor allen Dingen auch mit dem umsetzenden Handwerk! Die Konsequenzen fehlender Konsultation erleben wir derzeit hautnah.

Daneben gilt es auch zu beachten, dass wir unseren gesellschaftlichen Wohlstand dem Industriestandort Deutschland und einer soliden handwerklichen Tradition zu verdanken haben. Das rasant anwachsende Importvolumen von Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen wird ein weiterer ernstzunehmender Faktor bei der Deindustrialisierung Deutschlands.

Erfolgreich umgesetzt werden kann die energetische Sanierung daher nur dann, wenn alle Beteiligten „mitgenommen“ werden: die privaten Verbraucher bezüglich der Finanzierbarkeit, die Industrie bei der inländischen Produktion, die gewerb-



lichen Verbraucher bezüglich der Energiealternativen und das Handwerk in Bezug auf Fachkräfte, verfügbare Komponenten und erfüllbare technische Normen.

Mit der hier beschriebenen Erfahrung erwarte ich zukünftig den ernsthaften ideologiefreien Dialog für eins unserer zentralen Zukunftsthemen mit dem Ziel der energetischen Erneuerung und der Sicherung unserer Wirtschaftskraft.

Freundlich grüßt

Ihr Frank Mund
Kreishandwerksmeister

Impressum

Das Magazin HANDWERK MG ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal im August 2023. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



Titelfoto: Carlos Albuquerque



Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Willkommen!
Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der **Bau-Innung Mönchengladbach**

Thomas Kallen
Talstr. 24
41199 Mönchengladbach

in der **Fleischer-Innung Mönchengladbach**

Kasteel GmbH
Krefelder Str. 686
41066 Mönchengladbach

in der **Friseur-Innung Mönchengladbach**

Constance Wißmann
Heiligenpesch 30
41069 Mönchengladbach

Oliver Schmidt und Heike Müller GbR
Berliner Platz 13
41061 Mönchengladbach

in der **Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Mönchengladbach**

Volker Rothschenk -Brand + Partner-
Zur Alten Burg 88
40670 Meerbusch

in der **Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach**

Pascal Stefan Kohnen-Dreßen
Kreuelskamp 56
41169 Mönchengladbach

Waldhausen & Bürkel GmbH & Co KG
Hohenzollernstr. 230
41063 Mönchengladbach

in der **Raumausstatter- und Sattler-Innung Mönchengladbach**

Stefan Heer
Hontzlarstr. 20
41238 Mönchengladbach

in der **Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt**

Sebastian Hetzel
Bendhütterstr. 11
41066 Mönchengladbach

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 17 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung

- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
 - Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
 - Effektives Forderungsmanagement
 - Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
 - Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
 - Wirksame Interessenvertretung
- Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied!



Kreishandwerksmeister

Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Stellvertretender Kreishandwerksmeister

Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung

Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen

Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter

René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



Kassen- und Rechnungswesen

Michaela Vanflorep
Tel.: 02161 4915-21
m.vanflorep@kh-mg.de



Handwerksrolle AU-Beauftragte

Cornelia Lemkens
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de



Lehrlings- und Prüfungswesen

Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de



Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen

Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



Auszubildende im Büromanagement

Lara Safarik
Tel.: 02161 4915-22
safarik@kh-mg.de



Aus dem Inhalt

Handwerk MG Kosmos

Titel: Handwerk erweitert den Horizont	Seite 6
40-jähriges Betriebsjubiläum Udo Stephan	Seite 8
Klausurtagung der Kreishandwerkerschaft	Seite 9
Vorstandswahlen der Dachdecker-Innung	Seite 10
Goldenes Ehrenzeichen für Wilfried Bach	Seite 11
Beigeordneter Matthias Engel zu Besuch	Seite 12
Ehrungen der Maler und Lackierer	Seite 13
Online-Bürgerabend zum Heizungsverbot	Seite 14
Innungsversammlung SHK im Stadion	Seite 15
WohnBau-Chef Frank Meier zu Besuch	Seite 16
Außerschulische MINT-Praxis-Angebote	Seite 17
Müllsammelaktion im Hans-Jonas-Park	Seite 18
Hartmut Berns verlässt die E-Werkstatt	Seite 19

Handwerk MG Kosmos

Zweiter Standort für EP: Jepkens	Seite 20
Firmenjubiläum von Percy Majewsky	Seite 21
Back-Café Hannen ist Meister.Werk.NRW	Seite 22
125 Jahre Stahl- und Metallbau Knor	Seite 23

Fest- und Feiertage

Seite 24

Events & Services

Bewerbungsfrist fürs Triale Studium	Seite 28
Einschulungstermine der Berufskollegs	Seite 29
Bewerbungsfrist für Startup-Stipendien	Seite 32
Quarantäneflächen für E-Mobilität	Seite 33
74. Meisterfeier der Handwerkskammer	Seite 34
IKK-Studie: Handwerk macht glücklich	Seite 36
Spende von Handwerk und Würth	Seite 38
Zur Abrechnung von Stundenlohnarbeiten	Seite 39
Entschädigungspauschalen bei Kündigung	Seite 40
EWM präsentiert neue Schweißzelle	Seite 41



Programm der SommerMusik 2023	Seite 42
Versicherungstipp der SIGNAL IDUNA	Seite 46



Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 90 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: feuverzinken.de**
Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

Verzinkerei März
Pulverbeschichtung

Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90





Arbeit an der gläsernen Front der „Wunderkammer“ – Foto: Carlos Albuquerque

Raum im Raum im Herrenhaus

Schloss Rheydt zeichnet sich durch eine große Sammlung von Kunst- und Kulturschätzen aus. Um diesen in den vergleichsweise kleinen Räumen mehr Geltung zu verschaffen, haben die Metallbauer Udo und Deborah Stephan neue Rahmen für die Ausstellung geschaffen.

Schloss Rheydt ist die einzige heute vollständig erhaltene Renaissance-Schlossanlage am Niederrhein. Es hatte seine Blütezeit im 16. Jahrhundert, als Otto von Bylandt das Herrenhaus zu einem repräsentativen Gebäude ausbauen ließ. Bei der gegenwärtigen Sanierung der historischen Räumlichkeiten ist es Museumsdirektor Dr. Karlheinz Wiegmann ein besonderes Anliegen, den Geist jener Zeit ins Heute zu führen und für die Besucher wieder erlebbar zu machen.

Eintauchen ins Leben vor 500 Jahren

Bereits seit dem vergangenen Jahr eröffnet die Ausstellung „Der Adel. Die Familie. Das Schloss.“ im Erdgeschoss des Herrenhauses Einblick in das Leben der von Bylandts. Am 14. Mai konnten nun auch das Obergeschoss wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Ausstellung dort ist unter dem Titel „Das Schloss. Die Zeit. Der Mensch.“ vornehmlich der Kunst- und Kulturepoche der Re-

naissance gewidmet. Kennzeichnend für den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit war die Wiederbelebung der kulturellen Leistungen der griechischen und römischen Antike.

Neue Perspektiven durchs Handwerk

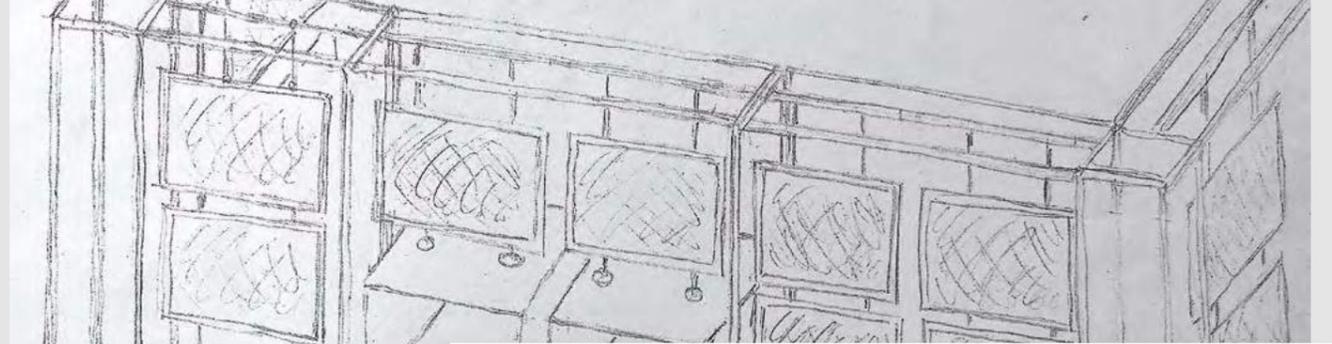
Für die Renovierungsarbeiten sicherte sich der Museumsdirektor die ideenreiche und tatkräftige Unterstützung lokaler Handwerksbetriebe – verstehen sie sich doch bestens darauf, eine Jahrhunderte zurückreichende Tradition mit zeitgenössischen Anforderungen zu verknüpfen. Den Metall- und Glasbau übernahmen Udo und Deborah Stephan; er ist kunstversierter Schmiede- und Schlossermeister, sie Diplomingenieurin für Metallurgie und Werkstofftechnik und außerdem Schweißfachingenieurin.

Ihre Konzeptionen und Konstruktionen finden sich nun in vier Räumen des Obergeschosses wieder: mit einer spektakulären,

nahezu freischwebenden Hängung eines Gemäldes, einer ausgeklügelt funktionalen Glasverkleidung für die Anfänge des Buchdrucks und mit zwei Raum-in-Raum-Lösungen. Das ist zum einen die „Kunst- und Wunderkammer“ hinter einer großen Glasfront und zum anderen ein von innen und außen begehbares Karree, dessen Exponate hauptsächlich dem heliozentrischen Weltbild zuzuordnen sind.

„Wunderkammer“ mit versteckten Türen

Die beeindruckende Sammlung von Schloss Rheydt umfasst unter anderem eine „Kunst- und Wunderkammer“, in der adelige Familien mit entsprechender Finanzkraft zusammentrugen, was sich auf Reisen an Wertobjekte und ungewöhnlichen Gebrauchsgegenständen, mitunter Kuriositäten, nur finden ließ. Jeder gesellschaftliche Anlass war auch der Familie von Bylandt willkommen, den Gästen ihre Schätze zu zeigen. Die Fülle an Objekten, die in den 1950er-Jahren durch Zukäufe



▲ Entwurfsskizze von Udo Stephan für die freischwebende Präsentation von Gemälden und Vitrinen
► Umsetzung des Raums im Raum mit Glaskuben und Himmelskarten – Foto: Carlos Albuquerque



noch deutlich erweitert wurde und zu der sich heute übrigens auch Killerrwels Kuno aus dem Volksgarten-Weiher gesellt, lässt sich nicht einzeln in Vitrinen stellen.

So ist für die Exponate nach der Renovierung ein effektiv beleuchteter Showroom in einem sattrot gestrichenen Durchgangszimmer entstanden. Vater und Tochter Stephan haben dafür eine raumhohe Front aus bruchsicherem Glas gebaut, die sich in mehreren, zum Teil abgewinkelt angeordneten Elementen einer maximal großen Ausstellungsfläche anpasst und gleichzeitig mit einem Minimum an Stahleinfassung auskommt. Zwei Elemente sind als versteckte Türen angelegt, um den Kuratoren den Zugang zur Sammlung zu ermöglichen.

Erweiterung des Horizonts

Im 16. Jahrhundert entwickelte Nikolaus Kopernikus das geozentrische Weltbild der Antike zum heliozentrischen Weltbild der Renaissance und Neuzeit weiter. Die Sammlung von Schloss Rheydt umfasst eine Vielzahl historischer Karten, auf denen die Sonne die Erde als Zentrum des Universums ablöst. Zuvor blieben für deren Ausstellung nur die Raumwände und weitere Stellwände aus Pressspan, die den Besucher in ein düsteres Labyrinth führten.

Udo und Deborah Stephan schufen im Zuge der Renovierung für die Exponate ein von innen und außen begehbares Karree mit viel Luft und Glas in filigranem Stahl-

rahmen. Die Gemälde sind mit dünnen Seilen in die Konstruktion eingebunden, ebenso die Glasvitrinen, in denen nun zum Beispiel Weltkugeln einen rundum einsehbaren Platz haben. Die Spot-Beleuchtung ist nahezu unsichtbar in die schmalen, schwarz lackierten Stahlstreben integriert.

Die Ausstellung eröffnet neue Perspektiven auf das Leben und den Geist des 16. Jahrhunderts. Wer die Präsentation aus der Sicht des Handwerks betrachtet, entdeckt noch viele mehr.

Das Museum Schloss Rheydt ist Dienstag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.



Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge



bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (0 21 61) 4 93 98-0 • Telefax (0 21 61) 4 93 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25



Foto: Caribz Albuquerque

Metall gestalten ist seine Leidenschaft

Seit 40 Jahren ist Stahl sein Material, das er in Form bringt, verbindet und detailliert bearbeitet. Kreativität ist dabei ein steter Begleiter. Ob in kleinen oder großen Dimensionen, Udo Stephan findet immer eine passende Lösung.

Von: Deborah Stephan

Nach seinen zwei Meisterprüfungen 1982 zum Schmiedemeister und Schlossermeister startet Udo Stephan ein Jahr später seinen eigenen Traum. In einer Lkw-Garage arbeitend meldet er sein eigenes Gewerbe an. Dies ist nun 40 Jahre her. Seine größte Unterstützerin und Liebe war ihm dabei seine Frau Marita, mit der er drei Kinder großgezogen hat. Sie wurde leider vor zwei Jahren aus dem Leben gerissen. Aber auch trotz dieses Verlustes macht Udo weiter.

Fast von Beginn an ist er auch ehrenamtlich in der Innung und der Kreishandwerkerschaft aktiv, zuerst in der Schmiede-Innung und dann in der Metall-Innung. Zehn Jahre lang führte er die Arbeiten als Obermeister durch und sorgte für Interesse beim Nachwuchs als Delegierter zum Jugendförderungswerk. Auch seinen Sohn bildete er als Metaller aus.

Seine Heimatstadt im Herzen bearbeitet Udo Stephan seit seiner Gründung unzählige Aufträge im öffentlichen Bereich. Ob mit einfachen Reparaturen, kniffligen Problemlösungen oder Neugestaltungen ist er in vielen Schulen und öffentlichen Gebäuden ein gern gesehener Ansprechpartner in seinem Metier. Dabei leistet er auch einen Beitrag zur Stadtgestaltung. Die Treppengeländer rund um das Münster und das Rathaus Abtei, die Geländer am St. Vith und im Hans-Jonas-Park und zuletzt die schmiedeeisernen Gitter am Fliescherberg kommen aus seiner Hand und Feder.

Auch die Herstellung und Restaurierung von Kunstobjekten gehören seit einigen Jahren zu seinem Aufgabengebiet.

Einige Künstler kommen mit einem Modell, das aus Stahl, meist in einer größeren Dimension, umgesetzt werden soll. Die enge Zusammenarbeit zwischen Künstler und Metallbauer ist für Udo Stephan sehr wichtig. Nur so wird der künstlerische Ausdruck einer Arbeit realisiert und an den Betrachter gebracht. Auch in der Stadt findet man solche Umsetzungen, wie zum Beispiel „Zeichenfeder/Federzeichen“ von Brigitte Zarm an der Lüpertzendraße. Gesponsorte Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen waren außerdem das „Museum X“ im alten Stadttheater an der Hindenburgstraße, „END“ von Gregor Schneider und „Geozentrik“ von Christian Odzuck im Hans-Jonas-Park. Auch einige Werke von Heinz Mack, wie zum Beispiel die „Lichtstele“ im Bunten Garten hinter der Kaiser-Friedrich-Halle, wurden in enger Abstimmung mit dem Künstler instandgesetzt und restauriert.

Bei der Restaurierung von Skulpturen und historischen Objekten hilft die lange Erfahrung mit dem Werkstoff. Die altbewährte Schmiedetechnik ist genauso wichtig wie die immer weiterentwickelten Schweißverfahren und Schutzmaßnahmen vor Korrosion. Diese Themen hat Udo Stephans Tochter Deborah in ihrem Studium zur Diplomingenieurin für Metallurgie und Werkstofftechnik und ihrer Ausbildung als Schweißfachingenieurin vertiefend gelernt. Sie ist inzwischen mit ihrem Vater zusammen im Betrieb tätig und hat sich bewusst für die produktiv handwerkliche Arbeit in der Werkstatt entschieden. Zusammen bearbeiten sie die Aufträge und kreieren gerne individuelle Objekte mit Designcharakter.

Frühjahrstagung der Kreishandwerkerschaft

Am 12. und 13. Mai fanden zunächst die Mitgliederversammlung und im Anschluss die Klausurtagung der Kreishandwerkerschaft im Seminarhotel an der Skihalle in Neuss statt. Das vom Wintersport geprägte Ambiente inspirierte die Teilnehmer bei ihren Planungen zu frischen Ideen.

Kreishandwerksmeister Frank Mund ging nach der Begrüßung zunächst auf die aktuelle politische Stimmungslage ein und machte noch einmal deutlich, dass bei allen Reformvorgaben der Aspekt der Machbarkeit deutlich stärker berücksichtigt und das Handwerk als Umsetzer der Klimawende schon bei der Entscheidungsfindung mit einbezogen werden müsse. Nach einer grundsätzlichen Positionsbestimmung ging er auf die Konjunkturlage im heimischen Handwerk ein, die sich gemäß Erhebung der Handwerkskammer Düsseldorf in diesem Frühjahr wieder weitestgehend stabilisiert hat. Es folgte ein kurzer Abriss der Aktionen und Gespräche, die seit der Mitgliederversammlung im Dezember 2022 stattgefunden haben. Anhand einer Studie der NRW.BANK zu den regionalwirtschaftlichen Profilen Nordrhein-Westfalens zeigte der Kreishandwerksmeister schließlich einige Kerndaten auf, aus denen sich die künftigen Herausforderungen und Chancen des Gladbacher Handwerks ergeben, zum Beispiel anhand der Angaben, welche Mitarbeiter realistisch betrachtet zur Verfügung stehen. Frank Mund schloss seinen Bericht mit den Worten, die gleichzeitig zur Klausurtagung überleiteten: „Uns macht aus, dass wir über ein hohes Maß an Realitätsinn verfügen und eine gute Gemeinschaft aus engagierten Machern sind, die sich kennen und respektieren – und die Fünfe auch mal gerade sein lassen. Das ist unser Erfolgsrezept für das Handwerk in MG!“



Ihre Fachkräfte für morgen.



Wir finden die Fachkraft, die zu Ihnen passt. Fachlich und menschlich.

Auf Wunsch unterstützen wir in Verwaltung und Organisation. Und wir tun alles für den gemeinsamen Erfolg.

Ihre Vorteile:

- Berufsbildung seit 40 Jahren
- Feste Ansprechpartner
- Kostenneutral
- Erfahrung mit Fördertöpfen

Profitieren Sie von motivierten Auszubildenden – mit uns als Partner für Ihre Fachkräftesicherung!



Marion Noathnick
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-14
personal@bbz-mg.de



Die Konjunkturlage im Kammerbezirk

Nach den Ergebnissen der Frühjahrskonjunktur-Umfrage der Handwerkskammer ist das Geschäftsklima gegenüber dem vergangenen Herbst um 22 Punkte auf 120 Punkte gestiegen. Die Geschäfte laufen mehrheitlich gut, auch wenn die Umsatzlage nach wie vor angespannt ist. Insbesondere die Aussichten für die nächsten sechs Monate sind aber wieder überwiegend positiv. Die allmähliche Entspannung bei Lieferengpässen und der Inflationsdynamik kommt bei den Betrieben an; sie blicken nun wieder optimistischer in die Zukunft. Die stärkste Erholung verzeichnen das Lebensmittel- und das Gesundheitsgewerbe, die ausgehend von einer sehr schwachen Konjunkturlage im Herbst einiges an Boden gut machen können.

Schwierig ist die Situation dagegen im Bauhauptgewerbe. Hohe Bauzinsen und Materialpreise sind in Kombination mit der instabilen Neubauförderung des Bundes ein denkbar schlechtes Umfeld für den Wohnungsbau. Viele Investoren und private Bauherren haben Bauprojekte auf Eis gelegt oder ganz abgesagt. Das wirkt sich auch auf die handwerklichen Baubetriebe aus. Dabei sind die Auftragsbücher derzeit noch gut gefüllt. Entgegen dem allgemeinen Trend im Handwerk fallen die Erwartungen bei Geschäfts- und Auftragslage im Bauhauptgewerbe für das nächste halbe Jahr aber mehrheitlich negativ aus. Trotz nach wie vor unsicherer wirtschaftlicher Gesamtlage ist die Nachfrage nach Handwerkerleistungen in vielen Bereichen weiter hoch. Das gilt insbesondere für die Ausbaugewerbe, wie Maler, Elektriker oder Heizungsbauer, die die beste Konjunkturlage aller Handwerksbranchen aufweisen. Im gesamten Kammerbezirk steigt die Auftragsreichweite mit 9,8 Wochen auf ein Rekordniveau.

DACHDECKER-INNUNG MÖNCHENGLADBACH



Nachfolge im Vorstand der Dachdecker-Innung Mönchengladbach

Am Abend des 18. April begrüßten Obermeister Reinhard Esser und Geschäftsführer Stefan Bresser Gladbachs Dachdeckermeister zur Innungsversammlung im Haus des Handwerks. Ein zentraler Punkt auf der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstands.

Für die neue Amtszeit von fünf Jahren vom 26. April 2023 bis zum 25. April 2028 stellten sich zwei langjährige Vorstandsmitglieder aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Neu im Amt des stellvertretenden Obermeisters neben Reinhard Esser ist Torsten Rose (außen links). Neu im Amt des Lehrlingswarts ist Moritz Kunschke (zweiter von rechts).

Thomas Theißen (Mitte) wurde als Beisitzer wiedergewählt, Daniel Esser (außen rechts) neu in den Vorstand aufgenommen. Die Innungsversammlung beschloss vor der Wahl eine Satzungsänderung: Der Vorstand besteht nun neben dem Obermeister, seinem Stellvertreter und dem Lehrlingswart aus zwei weiteren Mitgliedern (vormals vier).

Dachdecker- und Elektrohandwerk kooperieren für die Energiewende

Im Rahmen des Obermeisterberichts auf der Innungsversammlung informierte Reinhard Esser über die Vereinbarung einer gewerkeübergreifenden Kooperation für die Nutzung der Solartechnik. Nachdem bereits die Zentralverbände auf Bundesebene kooperieren, werden nun ebenfalls die Verbände der Dachdecker- und Elektrohandwerke in Nordrhein-Westfalen mit ihren Unternehmen bei der Installation von Photovoltaik-Anlagen einen gemeinsamen Weg beschreiten. Die Vereinbarung wurde auf dem 5. Deutschen Dachdecker-Tag besiegelt, der am 23. und 24. März in Bonn stattfand.

Gemeinsam soll mit dieser Kooperation die Planung und Realisierung von Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung vorangetrie-

ben werden. Das umfassende Fachwissen der beteiligten Handwerksverbände hat zum Ziel, die dezentrale Stromerzeugung zu beschleunigen und für den Auftraggeber zu vereinfachen. Erreicht wird dies durch ein gemeinsam erarbeitetes Weiterbildungskonzept und die Koordination der einzelnen Arbeitsschritte. Während die Dachdecker-Innungsbetriebe die Planung und Montage der Solarmodule auf dem Dach (und zunehmend an Fassaden) übernehmen, erfolgt die Übergabe an das Elektrohandwerk ab dem Wechselrichter, in dem der von den Modulen erzeugte Gleichstrom in einen „netzgeeigneten“ 230-V-Wechselstrom umgewandelt wird. Danach kann der autark erzeugte Strom ins öffentliche Stromnetz eingespeist oder selbst gespeichert und genutzt werden.

Die beschlossene Zusammenarbeit erleichtert Planern und Auftraggebern wie Immobilienbesitzern, Wohnungseigentümergemeinschaften und Hausverwaltungen eine reibungslose und beschleunigte Umsetzung, da sich die beteiligten Gewerke untereinander abstimmen. Gleichzeitig wird mit der Zusammenarbeit die Bedeutung als klimarelevante Handwerke dokumentiert, die eine sichere Zukunftsperspektive für den Nachwuchs bieten.

Nach aktuellem Stand sind 80 Prozent aller Dachflächen in Deutschland, die für Solaranlagen geeignet wären, noch ungenutzt. Besonders attraktiv wird der Einstieg in die Solarstromerzeugung durch den von der Bundesregierung per 1.1.2023 beschlossenen neuen Umsatzsteuersatz von 0 % für alle wesentlichen Komponenten und Arbeitsleistungen im Zusammenhang mit der Realisation der meisten PV-Anlagen. Der Preis für den Auftraggeber reduziert sich damit um 19 Prozent, also die Höhe des bisherigen Umsatzsteuersatzes.



▲ Wilfried Bach
◀ Hans Kramer
▶ Uwe van de Warreburg



Auf der Innungsversammlung am 18. April wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder Wilfried Bach und Hans Kramer für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf überbrachte Präsident Andreas Ehlert.

Wilfried Bach dankte das Handwerk mit dem Goldenen Ehrenzeichen für seinen langjährigen Einsatz in der Innung und vor allem in der Lehrlingsausbildung. Er war 25 Jahre lang als Lehrlingswart tätig. Er hat die Innung beim Verband vertreten und war Mitglied im Gesellenprüfungsausschuss der Dachdecker-Innung sowie im Meisterprüfungsausschuss. Der heute 71-jährige wurde zuvor 2004 mit der Bronzenen Medaille und 2012 mit der Silbernen Medaille der Handwerkskammer für sein Engagement ausgezeichnet.

Hans Kramer wurde zeitgleich mit seinem Kollegen Wilfried Bach in den Vorstand der Dachdecker-Innung Mönchengladbach gewählt und gehörte diesem ebenfalls 25 Jahre lang an, davon 20 Jahre als stellvertretender Obermeister. Nach Auszeichnung mit der Bronzenen Medaille

im Jahr 2008 bedankten sich Obermeister Reinhard Esser und Kammerpräsident Andreas Ehlert nun im April anlässlich seines Ausscheidens aus dem Vorstand mit der Silbernen Medaille der Handwerkskammer für seinen langjährigen Einsatz in der Innung.

Kammerpräsident Andreas Ehlert freute sich sichtlich über den Anlass, der Vitusstadt nach seiner Teilnahme an der großen Lossprechungsfeier Mitte März erneut einen Besuch abstatten zu können. „Ich bin ein wirklicher Freund des Mönchengladbacher Handwerks, und das kommt von Herzen“, sagte er bei seinem Grußwort. Sodann stellte er die besondere Bedeutung der Ehrenzeichen im Handwerk heraus; das Goldene Ehrenzeichen beispielsweise dürfe gemäß der Regularien nur durch ein Präsidiumsmitglied der

Kammer persönlich übergeben werden. Die Auszeichnungen seien mitnichten als warmer Händedruck zum Abschied aus dem Ehrenamt, sondern vielmehr als Zeichen größter Wertschätzung zu verstehen. Die Menschen, denen sie verliehen werden und die sich über Jahrzehnte hinweg neben ihrer täglichen Arbeit ehrenamtlich in der Selbstverwaltung des Handwerks engagieren, seien mit ihrer großen Leidenschaft und auch großen Ausdauer wahrhaftige Vorbilder.

Über eine weitere Ehrenurkunde der Handwerkskammer, dieses Mal übergeben von Obermeister Reinhard Esser und Geschäftsführer Stefan Bresser, freute sich Dachdeckermeister **Uwe van de Warreburg**. Seine Firma, die er am 1. März 1998 mit Reiner Eggen gründete, feierte in diesem Frühjahr das 25-jährige Betriebsjubiläum.

Zu Besuch beim Kfz-Gewerbe: Matthias Engel

Am 4. Mai besuchte der Beigeordnete zusammen mit dem neuen Leiter des Ordnungsamts Martin Meinhardt und dem neuen Leiter der Zulassungsstelle Thomas Wyes das Haus des Handwerks. Anlass war ein Treffen mit Vertretern der örtlichen markengebundenen Autohäuser zur Optimierung der Zusammenarbeit.

„Wir sind hier, weil uns die Kommunikation mit Ihnen wichtig ist“, betonte Matthias Engel gleich zu Beginn des Treffens. Er

ist seit Juli 2016 Beigeordneter bei der Stadtverwaltung für Dezernat III, zu dem auch das Ordnungsamt und damit die

Zulassungsstelle gehören. Es habe in den zurückliegenden Jahren immer einen guten Austausch miteinander gegeben und es sei zu begrüßen, den Dialog weiter auszubauen. Deshalb kam er am 4. Mai in Begleitung zweier Kollegen, die seit diesem Frühjahr für das Kfz-Gewerbe relevante Positionen neu besetzen: zum einen Martin Meinhardt, der die Leitung des Ordnungsamts von Annegret Ketzer übernommen hat, und zum anderen Thomas Wyes, neuer Leiter der Zulassungsstelle.

Seitens der Kfz-Innung saßen Kreishandwerksmeister Frank Mund, Obermeister Peter Fischer und Geschäftsführer Stefan Bresser mit am Tisch; sie hatten zu diesem Treffen eingeladen, um den Vertretern der örtlichen markengebundenen Autohäuser über ein vertiefendes Kennenlernen und den Austausch von Positionen zu ermöglichen, die Zusammenarbeit vornehmlich mit der Zulassungsstelle zu optimieren. Bei einer zuvor stattgefundenen Sitzung Ende Januar hatten diese die Dienstleistungsqualität der Zulassungsstelle MG im Vergleich zu allen umliegenden Zulassungsstellen bereits als deutlich besser bewertet. Das lag auch daran, dass man im engen Dialog miteinander eine Sonderöffnung am 30. Dezember 2022 bewirken konnte. Diese war notwendig geworden, weil viele Neuzulassungen wegen auslaufender Förderprogramme noch vor dem Jahresende realisiert werden sollten. Der Rat der Stadt Mönchengladbach hatte zuvor jedoch zwischen Weihnachten und Neujahr „Pflichtferien“ für die Behörden und deren Mitarbeitende beschlossen.

Eine Optimierung der Zusammenarbeit lässt sich am besten durch den frühzeitigen Dialog miteinander erreichen, waren sich die Gesprächsteilnehmer einig. Gemeinsam neue Lösungsansätze zu suchen, könnte sich in diesem Jahr beispielsweise durch das Auslaufen der BAFA-Förderung von gewerblichen HV-Zulassungen zum 31. August, die Einführung der Online-Zulassung „iKfz“ für gewerbliche Kunden zum 1. September und erneut die vom Rat der Stadt beschlossenen Schließzeiten Ende Dezember ergeben.



Kniebaum Bocks
und Partner mbB
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm. **Dirk Kniebaum**¹
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. **Hans-Joachim Vetten**²
Steuerberater

Dipl.-Betw. **Rudi Meinor**
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Wi.-Jur. (FH) **Markus Coletti**³
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Ulf-Erik Belcke⁴
Steuerberater
Rechtsanwalt

¹ Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)
² Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
³ Fachberater für Internationales Steuerrecht
⁴ Fachberater für das Gesundheitswesen (DStV e.V.)

Bettrather Straße 14 b · Lohmühle
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161 4644 0 · Fax: 02161 4644 123
Mail: kanzlei@kb-mg.de · www.kb-mg.de

MALER- UND LACKIERER-INNUNG MÖNCHENGLADBACH

Auf der Innungsversammlung am 15. Mai im Haus des Handwerks freuten sich Obermeister Marco Bönnen, der Stellvertretende Obermeister Udo Nösen und Geschäftsführer Stefan Bresser, zwei Innungsmitgliedern mit Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf zu ihren Jubiläen gratulieren zu können.

Hans-Peter Jansen erhielt den Goldenen Meisterbrief. Er ist der Sohn von Hermann Jansen, der im Jahr 1949 seinen eigenen Betrieb für Maler- und Lackierarbeiten gründete und bis in die 1970er-Jahre durch Fußbodenverlegung und Fensterverglasungen ausbaute. In dieser Zeit legten seine beiden Söhne ihre Meisterprüfung ab, Hans-Peter Jansen als Maler und Lackierer, Heinz-Günter Jansen als Glaser. Umbenannt auf „Hermann Jansen Söhne“ übernahmen die beiden 1978 die Firma und leiteten sie bis ins Jahr 2017. Von 1978 bis heute hat das Unternehmen 24 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet. Sechs dieser Lehrlinge legten auch ihre Meisterprüfung ab, darunter Torsten Jansen, Maler-, Lackierer- und Glasermeister, der dieses Geschäft mit vielen treuen Stammkunden heute in der dritten Generation weiterführt.

Ingo Lambertz nahm die Ehrenurkunde zum 25-jährigen Betriebsjubiläum der Lambertz GmbH – Maler & Bauingenieure entgegen. Als Malerbetrieb in zweiter Generation bietet die Firma seit über 50 Jahren alle Leistungen eines traditionsbewussten, aber auch modernen Handwerksbetriebs im Maler- und Lackierer-Handwerk. Seit rund 20 Jahren sind die Geschäftsführer Ingo Lambertz und Ehefrau Gabriele auch als Bauingenieure tätig, so dass sie ihren Kunden von der Planung bis zur Umsetzung eines



Foto: Detlef Ilgner

Renovierungs-, Sanierungs- oder Bauvorhabens aus einer Hand weiterhelfen können. Die Lambertz GmbH beschäftigt aktuell drei Malergesellen und einen Auszubildenden. Ingo Lambertz wurde am 2. September 2016 in den Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung gewählt und ist außerdem Delegierter zum Verband.

- > FARBEN
- > TAPETEN
- > BODENBELÄGE
- > WERKZEUGE
- > BAUSTOFFE
- > TISCHLERBEDARF

UNSERE FACHBERATER STEHEN IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG!

ALLES RUND UMS MALER- UND TISCHLERHANDWERK.

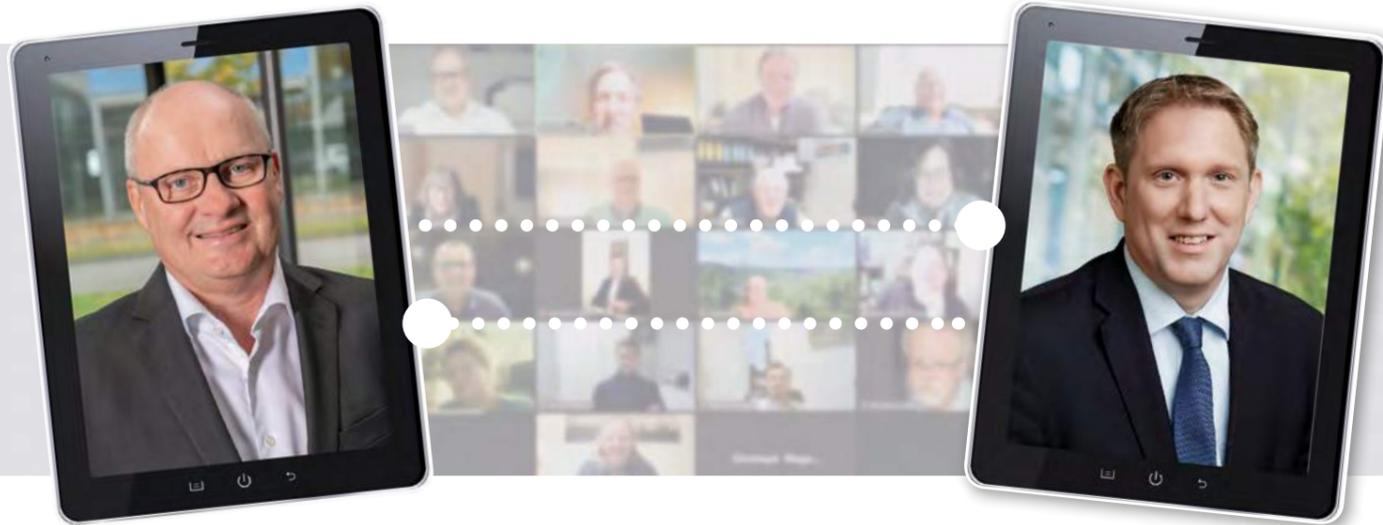
www.meg-west.de
www.farben-bock.de

Maler Einkauf Gruppe

Maler Einkauf Gruppe

Videokonferenz rund um die Wärmepumpe

Am 17. April stellte sich Georg Haaß vom Vorstand der Innung Sanitär-Heizung-Klima über zwei Stunden hinweg den Fragen Gladbacher Bürgerinnen und Bürger zum geplanten Öl- und Gasheizungsverbot. Zur Videokonferenz eingeladen hatte Jochen Klenner, Mitglied des Landtags NRW.



Die zweite Novelle des Gebäudeenergiegesetzes verunsichert auch in Mönchengladbach viele Hauseigentümer und Mieter. Sie befürchten, die baulichen und technischen Voraussetzungen nicht bezahlbar umsetzen zu können. Noch im Vorfeld des Kabinettsbeschlusses hatte der Landtagsabgeordnete Jochen Klenner daher Georg Haaß als Heizungsexperten zum Online-Gespräch eingeladen. Mehr als 80 Teilnehmer stellten über zwei Stunden hinweg Fragen zur Umrüstung ihrer Heizsysteme. Im Mittelpunkt standen dabei die Nutzung von Wärmepumpen und die damit verbundenen Kosten.

Schnell wurde deutlich, dass vor allem der geplante Start der Umstellung auf erneuerbare Energien zum Jahresbeginn 2024 viele Gesprächsteilnehmer beunruhigt. Georg Haaß merkte dazu an, dass in den vergangenen Jahrzehnten in Sachen energetischer

Gebäudesanierung zu wenig getan wurde und es nun allerhöchste Zeit werde zu handeln. Er sieht die Politik aber auch in der Verantwortung, um notwendige Maßnahmen zu unterstützen und die Menschen finanziell nicht zu überfordern.

So sieht es auch Jochen Klenner. Er bilanzierte: „Insgesamt stimmt sicher, dass in den vergangenen Jahren manche Investition verschlafen wurde. Der Druck und die Geschwindigkeit, die jetzt aufgebaut werden, überfordern jedoch sowohl die Verbraucher als auch die Fachfirmen, die ja Material und Fachkräfte für die Umrüstung benötigen. Wir wollen Energie, Strom, Wärme, die verlässlich, bezahlbar und nachhaltig ist. Nur wenn diese drei Säulen gleichermaßen stark sind, ist eine zukunftsfähige Strategie für die Energienutzung in Gebäuden wirklich tragfähig.“

Stadion-Besuch der Innung Sanitär-Heizung-Klima

Ein Blick hinter die Kulissen des Borussia-Parks bildete den Auftakt zur Innungsversammlung am 25. April. Im Fokus stand die Technik, die für den Spielbetrieb hier in gewaltigen Dimensionen aufgeben werden muss.



Die Anforderungen, die DFL, UEFA und FIFA an die Infrastruktur eines Stadions wie den Borussia-Park stellen, sind, vorsichtig ausgedrückt, sehr komplex. Das wurde den Innungsmitgliedern schnell deutlich, egal welchen technischen Bereich sie bei ihrem zweistündigen Rundgang kennenlernten. Zwischen dem Heizungskeller und den Leitstellen im vierten Obergeschoss eröffnete sich der spektakulärste Blick darauf direkt am Spielfeldrand. Allein der Aufwand, der mit Rasenheizung, Infrarot- und Lichtbestrahlung für das perfekte Grün betrieben wird, beeindruckte die Besucher sichtlich.

Die SHK-Fachleute wurden aber nicht nur von den offiziellen Tour-Guides aus den Reihen der Stadionstechniker mit vielen wissenswerten, zum Teil höchst erstaunlichen Details versorgt. Sie lauschten immer wieder auch den Anekdoten ihres Innungskollegen Burkhard Halm, der jeden Winkel des Stadions kennt. Er war bis vor einem Jahr der ehrenamtliche Einsatzleiter im Sanitäts- und Rettungsdienst im Borussia-Park und bei dessen Bau vor knapp 20 Jahren auch Mitglied des Planungsteams. „Sicherheit hat beim VfL einen ganz hohen Stellenwert“, weiß er aus insgesamt 47 Dienstjahren für den Verein. „Der Borussia-Park ist eines der sichersten Stadions in Deutschland und in Europa.“

Nach dem Rundgang folgte die eigentliche Innungsversammlung im Tagungsraum VIP-Club Bökelberg. Dort setzten sich die Teilnehmer im Rahmen eines Fachvortrags erneut mit der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMav) auseinander. Sie ist seit dem 1. Oktober 2022 in Kraft und stellt das SHK-Handwerk seitens seiner Kunden noch immer vor großen Informations- und Beratungsbedarf. Es folgten die Berichte des Obermeisters Thorsten Caspers, der stellvertretenden Geschäftsführerin Claudia Berg und des Lehrlingswarts Stefan Eckers. Vor dem gemeinsamen Essen zum Abschluss der Innungsversammlung gratulierten die Mitglieder noch ihrem Kollegen Hans-Theo Oversberg zum 25-jährigen Jubiläum seiner Meisterprüfung. Der Silberne Meisterbrief konnte ihm vor prominenter Fotokulisse übergeben werden.



WIR POWERN PIONIERE.

Wirtschaftsförderung Mönchengladbach.
Mit uns eine Evolutionsstufe weiter.
www.wfmg.de

Rückzugsortchen für Dringendes.

Unsere mobile Toilette garantiert zu jeder Gelegenheit eine entsprechend hygienische Lösung – immer und überall.

Alle Angebote unter: mietoilette-niederrhein.de



Wir sind da. T 0800 376 0800



COLLIN HAUSTECHNIK



GEMEINSAM MIT DEM FACHHANDWERK BAUEN WIR AN DER WELT VON MORGEN

SANITÄR | HEIZUNG | ELEKTRO
LÜFTUNG | INSTALLATION | DACH

COLLIN KG KREFELD FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
DIEßEMER BRUCH 83 | 47805 KREFELD | WWW.COLLIN-KREFELD.DE



Zu Gast im Haus des Handwerks: Frank Meier

Auf Einladung von Kreishandwerksmeister Frank Mund und Geschäftsführer Stefan Bresser besuchte der Technische Vorstand der Kreisbau AG und Geschäftsführer der GWSG mbH am 15. Mai die Kreishandwerkerschaft zum Kennenlerngespräch.



Architekt Frank Meier war im Sommer 2020 auf Hans-Jürgen Meisen gefolgt, der damals in den Ruhestand ging. Meier ist genau wie Meisen nicht nur Kreisbau-Vorstand, sondern auch Geschäftsführer der GWSG, also – zusammen mit Christian Heinen – Chef beider städtischen Wohnungsbaugesellschaften. Dass es zwei sind, geht auf die bis 1975 eigenständige Stadt Rheydt zurück, in der die Kreisbau AG 1926 gegründet wurde und auch nach der kommunalen Neugliederung bestehen blieb.

Im „alten“ Gladbach wurde 1960 die GWSG gegründet. Beide gehören heute zu 100 Prozent der Stadt Mönchengladbach. Eine Fusion wäre aus steuerlichen Gründen unrentabel. Deshalb bleiben beide Gesellschaften eigenständig, treten seit dem 1. August 2020 aber unter der gemeinsamen Dachmarke „WohnBau“ auf, sind auch räumlich unter ein Dach gezogen und arbeiten nun gemeinsam, wo es geht. Zusammen standen sie im Geschäftsjahr 2021 für eine Bilanzsumme von 227 Millionen Euro, 1.046 Häuser sowie 4.299 Wohnungen und Gewerbeeinheiten.

MINT in Mind

In Mönchengladbach wird eine Vielzahl von Berufsorientierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik geboten. Das Projekt „MINT in Mind“ will dieses Engagement stärker vernetzen und noch bekannter machen.



Am 16. Mai zu Besuch im Haus des Handwerks: Professorin Dr. Monika Eigenstetter und Thomas Patalas, beide Hochschule Niederrhein, sowie Marion Großschopf, Regionalagentur Mittlerer Niederrhein. Fürs Handwerk freuten sich über den Besuch: Kreishandwerksmeister Frank Mund, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Stefan Bresser und Geschäftsführer des Berufsbildungszentrums Bbz MG Dr. Georg Wolf.

Seit Dezember 2020 wird „MINT in Mind“ als Verbundprojekt in der Region Mittlerer Niederrhein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Konkrete Zielsetzungen des Projekts sind:

- die Weiterentwicklung der etablierten Förderstruktur für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik im Jugendbildungsbereich mit niedrigschwelligen außerschulischen Angeboten für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren
- die Verminderung struktureller Benachteiligungen mit Integration kultursensibler und mädchengerechter Didaktiken

- Erhöhung der Vielfalt und Sichtbarkeit der Angebote
- Verbesserung der Zugangswege zu den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern und Multiplikatoren
- Systematisierung der vielfältigen regionalen MINT-Angebote in einem Qualitätssicherungskonzept

Beim Besuch der Projektbeteiligten von der Hochschule Niederrhein und der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein am 16. Mai im Haus des Handwerks lag der Fokus darauf, die betriebsübergreifende Nachwuchsförderung des Handwerks in die Förderstruktur einzubinden und zum Beispiel durch die gemeinsame Vermarktung in den Sozialen Medien bei Kindern und Jugendlichen bekannter zu machen.

Beratung und Förderung

Mitarbeiter weiterbilden - das lohnt sich doppelt

Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und erfahren dort, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fachkräften der Zukunft weiterbilden und qualifizieren können - und wie Sie dabei finanziell gefördert werden können. Rufen Sie an unter 0800 4 5555 20 oder schicken ein E-Mail an Moenchengladbach.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach
bringt weiter.



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de



Jetzt attraktiv für Fachkräfte werden!

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Ihr PLUS auf dem Arbeitsmarkt.

Unsere betriebliche Krankenversicherung für Mitarbeitende.

Investieren Sie in die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden mit Vorteilen für beide Seiten. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828
gs.moenchengladbach@signal-iduna.de
www.signal-iduna-agentur.de/moenchengladbach

Farben | Tapeten | Bodenbeläge | Werkzeug

BEI UNS IST MEHR FÜR SIE DRIN.

Als Spezialist für Handwerksbedarf stehen wir für umfangreiche Serviceleistungen, Qualität und ein breites Sortiment.

f **ig**
sonnenherzog

NIEDERLASSUNG MÖNCHENGLADBACH

Wehnerstraße 18
41068 Mönchengladbach
Fon 02161 352920

SONNIT
DIE MARKE VON SONNEN HERZOG

SONNENHERZOG

Wir leben Farbe.

www.sonnen-herzog.com



Einsatz im Hans-Jonas-Park

Das Berufsbildungszentrum Bbz MG hat im Rahmen der Berufsvorbereitung das Fach „Umwelt- und Naturschutz“ in den Unterricht aufgenommen. Unter Anleitung des Verfahrensingenieurs Dr. John Wolf setzen sich die Teilnehmenden des Projekts BvB Reha drei Stunden pro Woche mit dem Thema auseinander. Damit die praktische Erfahrung nicht zu kurz kommt, stehen neben der Theorie auch Exkursionen auf dem Programm. Am 3. Mai schritten die Teilnehmenden zusammen mit ihrer

Lehrkraft, Psychologen und Pädagogen im Hans-Jonas-Park zur Tat und sammelten dort den Müll ein, der es aus Nachlässigkeit der Besucher regelmäßig nicht in die bereitgestellten Behälter schafft. Die Gruppe wurde von Stefan Sturm vom Quartiersmanagement Gladbach & Westend begleitet, der sie über die Stadtentwicklung und den Hintergrund der Grünfläche in zentraler Stadtlage informierte, die 2022 nach umfangreichen Bauarbeiten neu eröffnet wurde.

Weiterbildungsangebot

Neu! Grundlagen/Einsteigerkurs für Photovoltaikanlagen

Inhalt: Funktionsweise und Aufbau Solarzelle und Solarmodul; Bestandteile von PV-Anlagen: Wechselrichter, Montagearten, Schutzvorrichtungen, Monitoring; Standortaufnahme, Verschattungsanalyse, Anlagen; Auslegungen, Netzanschluss, Installation und Betrieb – inklusive praktischer Übungen.

Referent ist der Sachverständige Markus Scholand. Jeder Seminarteilnehmer erhält den Leitfaden „Photovoltaik“ der DGS. Die Kosten für Mitglieder liegen bei 689 Euro zzgl. USt., inkl. Verpflegung und Unterlagen.

E|AKADEMIE.NRW



Termin:
31. August und 1. September 2023,
jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:
Haus des Handwerks Mönchengladbach

► Anmeldung direkt beim Fachverband NRW:
 Kathrin Liskatin-Schwahnke, Tel.: 0231 51985-12,
 liskatin@feh-nrw.de, Oder online: feh-nrw.de/termine/seminare

Hartmut Berns: Abschied aus der E-Werkstatt Niederrhein

Fast 2.000 Auszubildende im Elektrohandwerk hat Hartmut Berns in den vergangenen 25 Jahren bis zur Gesellenprüfung gebracht. Zum Eintritt in den Ruhestand wurde der bisherige Ausbildungsmeister der E-Werkstatt Niederrhein mit der Bronzenen Medaille der Handwerkskammer ausgezeichnet.

Die Innungsoberrmeister Heinz-Willi Ober (Mönchengladbach) und Martin Nowroth (Kreis Viersen) überreichten dem 64-Jährigen die Medaille nebst Ehrenurkunde während einer kleinen Feier in der Nettetaler Burg Ingenhoven. Für Hartmut Berns war das auch deshalb ein besonderes Ereignis, weil er Nowroth kennt, seit der heutige Obermeister als Auszubildender bei ihm die überbetrieblichen Lehrgänge absolvierte. „Einige aktuelle Mitglieder aus den Innungsvorständen waren bei mir“, schmunzelt der Neu-Ruheständler.

Hartmut Berns war der erste Angestellte der E-Werkstatt Niederrhein, die 1997 von den Elektro-Innungen Mönchengladbach und Kreis Viersen als Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet worden war. Zuvor hatte der Elektroinstallateurmeister als Projektleiter in einem Handwerksbetrieb mit 50 Beschäftigten gearbeitet – und als ausgebildeter Landwirt den elterlichen Bauernhof in Erkelenz bewirtschaftet, nachdem sein Vater krank geworden war. Auf dem Hof lebt er nach wie vor mit seiner Frau Elsbeth. Das Paar hat zwei Söhne.

Per Videobotschaft würdigte der zum Zeitpunkt der Feier erkrankte Ehrenobermeister der Innung E-Handwerke Niederrhein Kreis Viersen, Rolf Meurer, die Verdienste des Ausbildungsmeisters. Hartmut Berns habe sich sehr beim Aufbau und der Einrichtung der neuen Aus- und Fortbildungswerkstätten des Elektro-Handwerks am Platz des Handwerks in Mönchengladbach engagiert. „Sie haben die E-Werkstatt zu dem gemacht, was sie heute ist, nämlich eine erste Adresse in ganz Nordrhein-Westfalen“, sagte Meurer. Mit seiner Arbeit habe sich Hartmut Berns große Anerkennung über die Region hinaus erworben. So sei er ein gefragter Gesprächspartner zum Thema Überbetriebliche Ausbildung im Landesverband. Rolf Meurer: „Für uns waren Sie ein ausgesprochener Glücksgriff.“

Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit sagten auch Heinz-Willi Ober, Martin Nowroth sowie die Geschäftsführer Stefan Bresser und Marc Peters dem Ausbildungsmeister in einem gemeinsamen Gratulationsschreiben. „Sie hatten stets für jeden



Mit der Bronzenen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf wurde Ausbildungsmeister Hartmut Berns (Mitte) zum Eintritt in den Ruhestand ausgezeichnet. Auf dem Foto von links: Marc Peters, Heinz-Willi Ober, Hartmut Berns, Martin Nowroth und Stefan Bresser.

ein offenes Ohr und Ihr unerschöpflicher Erfahrungsschatz wird schwer zu ersetzen sein“, schrieben sie. Hartmut Berns unterstützt noch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung das Team der E-Werkstatt mit den Ausbildungsmeistern Stanislav Feshchenko, Helmut Frank und Stefan Mühlen.

Stolz ist Berns darauf, dass er stets ein gutes Verhältnis zu den Lehrern der Berufskollegs hatte. Langweilig sei es in den 25 Jahren nie gewesen – „schon deshalb nicht, weil sich im Elektrohandwerk jedes Jahr etwas ändert“. Im Ruhestand verbringt er Zeit mit seinen acht und elf Jahre alten Enkelinnen und fährt Motorrad. Und natürlich gibt es auf dem ehemaligen Hof immer viel zu tun. Hartmut Berns blickt zufrieden auf seine Jahre in der E-Werkstatt: „Es war eine schöne Zeit. Gemeinsam haben wir viel erreicht.“

INKASSOFALL PER UPLOAD? CHECK

Ein Foto im Online-Portal genügt und schon sind meine offenen Rechnungen übermittelt.

Einfach, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:
Creditreform Mönchengladbach
 Tel. 02161 6801-50 · vertreib@moenchengladbach.creditreform.de
 www.creditreform.de/moenchengladbach

KAFFEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB

Bernd Boddart
 SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE

Wir bieten Ihnen:

- » Kaffeemaschinen und Brühanlagen
- » Einen persönlichen Kundendienst
- » Wartungs- und Ersatzteilservice
- » Zubehör und natürlich auch Kaffee

Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 40 00 88-8 · Fax 40 00 88-44 · info@boddart.de

RALPH KELLER
 Windeln Drucklufttechnik

RALPH KELLER
 Motoren-Manufaktur

- KAESER Partner
- Handwerker-, Werkstatt- und Industriekompressoren
- Baustellenkompressoren
- Druckluftaufbereitung
- Bearbeitung/Instandsetzung von Verbrennungsmotoren und Motorenteilen
- technische Betreuung von Old- und Youngtimern
- Notstromaggregate

ehem. Peter Windeln GmbH & Co. KG
 Lehmkuhlenweg 17 · 41065 Mönchengladbach
 Tel.: 02161/9686-0 · www.ralph-keller.de

Feiern Sie mit uns Ihr SOMMERFEST

ALL INCLUSIVE Sommerfest im August und September
 p.P. ab 30,00 € inkl. Bowling, inkl. Getränke oder
 45,00 € p.P. inkl. Bowling, inkl. Grillbuffet, inkl. Getränke
 (buchbar ab 20 Personen, alle Preise netto)

BOWLING XXL
 www.bowlingxxl.de

Lassen Sie sich vom Ambiente überzeugen!
 Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot

info@bowlingxxl.de **02161 837 084**
 Wehnerstraße 1-7 **41068 M'Gladbach**



Foto: EP:Jepkens/Ruth Klapproth

Erfolgreiche Nachfolge durch Expansion nach Hückelhoven

Marco Jepkens, seit 2020 Inhaber von EP:Jepkens in Mönchengladbach, hat mit seiner Frau Svenja am 1. Juni 2023 das Fachgeschäft EP:Lennartz von seinem Händlerkollegen Ralf Sester übernommen, der sich nach 40 Jahren in der Elektronikbranche zur Ruhe setzt.

Der Name „Lennartz“ steht in Hückelhoven seit über 85 Jahren für Kompetenz in Sachen Technik. Ralf Sester übernahm den Familienbetrieb 1983 und hat seitdem das Service- und Produktportfolio stetig erweitert sowie die Verkaufsfläche modernisiert. Dieses Jahr feiert er bereits sein 40-jähriges Dienstjubiläum – ein guter Zeitpunkt für den wohlverdienten Ruhestand. „Man sollte gehen, wenn es am schönsten ist! Mir war es wichtig, dass mein Unternehmen von einem engagierten Nachfolger weitergeführt wird, daher habe ich mich aktiv auf die Suche gemacht und wurde in der eigenen Verbundgruppe Electronic Partner fündig“, freut sich Ralf Sester.

Der Mönchengladbacher Informationselektronikermeister Marco Jepkens bringt eine ganze Menge Know-how mit: Er lernte bei seinem Vater Ulrich Jepkens, legte 2009 die Gesellenprüfung ab, besuchte anschließend die Meisterschule und schloss diese als Jahrgangsbester ab. Im Februar 2020 trat er die Nachfolge im elterlichen Betrieb an der Neusser Straße an. Seine Ehefrau Svenja leitet dort die Buchhaltung und hat diese Verantwortung nun auch für den zweiten Standort in Hückelhoven übernommen. Der Name dort bleibt EP:Lennartz, die zwei Angestellten und vier Auszubildenden bleiben auch.

Marco Jepkens ist mit 34 Jahren einer der wenigen jungen Unternehmer in der Branche. Seiner Einschätzung nach sind über 80 Prozent der Geschäftsinhaber 65 Jahre und älter. Allein deshalb werde es in den nächsten fünf bis sechs Jahren spürbar weniger Meister und Fachleute am Informationstechniker-Markt geben. Um so mehr freut er sich, die Kompetenz von EP:Lennartz erhalten und weiterentwickeln zu können. „Das ist für beide Standorte eine sinnvolle Ergänzung“, sagt er. „Hückelhoven ist zum Beispiel sehr stark in Weißware, wir in Mönchengladbach sind sehr stark in TV- und Netzwerktechnik. Künftig können sich die beiden Teams gegenseitig etwas beibringen und so voneinander profitieren.“

tonies®

Wir führen auch *Tonieboxen und Tonies!*

Das Audiosystem für *Kinder ab 3 Jahren*

EP:Jepkens
ElectronicPartner

www.ep-jepkens.de

Inhaber Marco Jepkens
41065 Mönchengladbach, Neusser Str. 180
E-Mail: info@jepkens.com
Telefon 02161 960112

P Neben dem Geschäft

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 - 13.30 h
14.00 - 18.00 h
Samstag: 10.00 - 13.00 h

40 JAHRE



Foto: Julia Vogel

Mit Liebe zum Beruf

Malermeister Percy Majewsky und seine Frau Jenny teilen eine Leidenschaft für Kreativität. Das zeigt sich nicht nur in ihrem vielfältig bestückten Ausstellungsraum für Wand- und Bodenbeläge, sondern seit nunmehr 25 Jahren auch im Firmennamen: PM Design.

Mit einem Maler als Vater ist Percy Majewsky von Kindesbeinen an ins Handwerk hineingewachsen. Er lernte schnell, stellte sich geschickt an und freute sich, mit Ferienjobs bei ihm sein Taschengeld aufbessern zu können. Parallel engagierte er sich in der Jugendarbeit und machte sein Fachabitur in Sozialpädagogik. Sein Berufsweg hätte dann durchaus auch eine andere Richtung einschlagen können. Doch es wurde die Ausbildung im väterlichen Betrieb. Die Vielfalt an Möglichkeiten, die das Gewerbe eröffnet, fasziniert ihn bis heute.

Für diese Expertise bildet sich Percy Majewsky mit seinem Team stetig weiter. Seit 2015 ist er zertifizierter Schimmelpilzsanierer, aktuell sattelt er zur Fachkraft in Thermografie auf. Das Verfahren hilft unter anderem bei der Lokalisierung von Wärmebrücken und findet auch im Malerhandwerk viele Anwendungsbereiche. Der Reiz des Neuen ist für den 57-Jährigen auch nach 25 erfüllten Firmenjahren einfach unwiderstehlich.

Seit 1994 ist Percy Majewsky Maler- und Lackiermeister, zuvor absolvierte er noch die Ausbildung zum geprüften Bodenleger. Damit steht ihm die gesamte Bandbreite der kreativen Raumgestaltung zur Verfügung – eine Leidenschaft, die er mit seiner Frau Jenny teilt. Sie ist seit der Firmengründung im Mai 1998 auch beruflich fest an seiner Seite, mittlerweile in Vollzeit in der Verwaltung des Betriebs, der regelmäßig ausbildet und aktuell acht Gesellen zählt. Seit 2020 ist der Standort in Mennrath, in den Räumen einer ehemaligen Schreinerei. An der Renovierung und dem Ausbau war das gesamte Team beteiligt. Der partnerschaftliche Umgang miteinander und auch mit den Kunden, Kollegen und Lieferanten hat sich neben dem Design zu einem weiteren Markenzeichen der Firma entwickelt.

Partnerschaft fußt in Vertrauen. Deshalb fokussiert der Malermeister nicht nur auf die Fläche, sondern hat immer auch die Schichten darunter im Blick. Damit es später mit der gewünschten Wohnraum-Qualität funktioniert, muss die Substanz frei von bauphysikalischen Mängeln und Schadstoffen sein.



PM Design

Malermeister Percy Majewsky
Griesbarth 44 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4789411 · www.majewsky.de

Ihr *kreativen* Maler seit 1998

Back-Café Hannen ist „Meister.Werk.NRW 2023“

Jedes Jahr zeichnen das Land und die Lebensmittel-Handwerksverbände besondere wirtschaftliche und kulturelle Leistungen von Konditoreien, Bäckereien, Fleischereien und Brauereien aus. 2023 stand für Mönchengladbach der Konditorbetrieb von Herbert Hannen auf der Siegertreppe.



Preisträger Herbert Hannen mit Ministerin Silke Gorißen und Landesinnungsmeister Hubert Cordes – Foto: MLV NRW/Arslan

Die Auszeichnung „Meister.Werk.NRW“ ist eine Anerkennung des Landes und der Lebensmittel-Handwerksverbände für besondere wirtschaftliche und kulturelle Leistungen in den Produkten und der Betriebsführung. In diesem Jahr wurde der Ehrenpreis an 15 Konditoreien, 45 Bäckereien, 22 Fleischereien und acht Brauereien verliehen. Die Feier fand am 24. April in Düsseldorf mit Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, sowie den Landesinnungsmeistern statt.

Träger der hochwertigen Nahversorgung

Die Ministerin betonte in ihrer Laudatio die große Strahlkraft einer handwerklichen Herstellung regionaler Produkte von höchster Qualität: „Das Lebensmittelhandwerk ist eine tragende Säule in Nordrhein-Westfalen und ein Garant für Arbeit und Ausbildung auf Top-Niveau. Die Betriebe bewahren und fördern das Wissen um die handwerkliche Herstellung regionaler Produkte. Sie stehen für Nähe, Qualität und Verantwortung und tragen maßgeblich zur Nahversorgung mit hochwertigen Lebensmitteln bei. Diese



Back-Café Hannen - Rossini Gastronomie GmbH
Konstantinstraße 142
41238 Mönchengladbach-Giesenkirchen
Tel.: 02166-8510100
www.hannen-backcafe.de

herausragenden Leistungen des Lebensmittelhandwerks würdigen wir gern mit dem Ehrenpreis „Meister.Werk.NRW“.

Die Preisträger erhielten die Auszeichnung nicht nur für ihre Erzeugnisse, sondern auch für ihre verantwortungsvolle und nachhaltige Betriebsführung. So ist zum Beispiel neben einem selbst hergestellten Sortiment und regionalen Spezialitäten auch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen ein wesentliches Kriterium.

Große Freude bei Herbert Hannen und Team

Der Ehrenpreis geht regelmäßig auch nach Mönchengladbach. 2022 standen die Konditorei Heinemann und die Online-Handels-sparte Gourmetfleisch.de von Schulte auf der Siegertreppe. 2023 wurde nun erstmals und exklusiv für die Vitus-Stadt der Konditorbetrieb Back-Café Hannen – Rossini Gastronomie GmbH im Stadtteil Giesenkirchen als „Meister.Werk.NRW“ prämiert. Meister Herbert Hannen freute sich sehr: „Die Auszeichnung zeigt, dass sich unser Weg, sich auf den traditionellen Ursprung, verbunden mit dem regionalen Anspruch der Nahversorgung zu besinnen, in der heutigen Zeitenwende durchaus sich platzieren lässt. Es ist auch wichtig für uns zu wissen, dass wir die Bedürfnisse unserer Kunden verstehen und umsetzen. Ein besonderes Dankeschön gilt daher auch unseren Mitarbeitern – ohne eine Teamleistung geht es nicht.“

Hubert Cordes, Landesinnungsmeister der Konditoren, richtete in seiner Ansprache einen wichtigen Appell an die Politik, das Lebensmittelhandwerk durch immer mehr Auflagen und Verordnungen gegenüber der Industrie nicht weiter zu schwächen und damit unter Umständen Existenzen zu gefährden. Gleichzeitig lobte er das Durchhaltevermögen der Handwerksbetriebe auch in schwierigsten Zeiten und warb für einen positiven Blick in die Zukunft.

„Handwerkliche Herstellung ist eine Kunst!“

Die Auszeichnung „Meister.Werk.NRW – Nähe – Verantwortung – Qualität – Das Lebensmittelhandwerk“ stellt die umfassenden Leistungen des Lebensmittelhandwerks bei der Herstellung und für die Gesellschaft in den Mittelpunkt und verankert sie so stärker in der öffentlichen Wahrnehmung. „Der Wettbewerb soll den Verbraucherinnen und Verbrauchern deutlich machen: Handwerkliche Produkte sind keine Alltäglichkeit, sondern ihre traditionelle Herstellung ist eine Kunst und sie machen die wirtschaftliche und kulturelle Stärke Nordrhein-Westfalens aus“, so Ministerin Gorißen bei der Preisverleihung in Düsseldorf. Viele Betriebe pflegen die traditionellen Herstellungsweisen und entwickeln daraus ihre Erzeugnisse.

Die Auszeichnung „Meister.Werk.NRW“ hat Tradition: Sie wurde seit Einführung im Jahr 2013 nun bereits zum elften Mal vom Land gemeinsam mit den Lebensmittel-Handwerksverbänden an Betriebe des Bäcker-, Konditor-, Fleischer- und Brauerhandwerks vergeben. Seit 2016 dürfen auch Brauereibetriebe und seit 2018 Konditorei-Handwerksbetriebe teilnehmen. Damit ist das Lebensmittelhandwerk heute komplett unter den nordrhein-westfälischen Meisterwerken vertreten.

125 Jahre Familientradition

Seit dem Jahr 1898 wird an dieser Stelle, an der Konstantinstraße in Giesenkirchen, Metall bearbeitet. Begonnen hat es mit dem Urgroßvater und Hufeisen. Über vier Generationen hinweg hat sich daraus ein moderner Stahl- und Metallbaubetrieb unter der Leitung von Wolfgang Knor entwickelt.



Fotos: Julia Vogel

Die Wetterfahne in Form eines Reiters kennzeichnet bis heute den Gebäudeteil, in dem bei der Betriebsgründung im Jahr 1898 die Schmiede untergebracht war. Im vorderen Bereich des Hofes, zur Konstantinstraße gelegen, war der Stall, erinnert sich Karl-Egon Knor. Dort steht nun das Wohnhaus, in dem er und seine Frau Anneliese leben, während ihr Sohn Wolfgang nur einen Schritt davon entfernt die Geschicke des traditionsreichen Handwerksbetriebs in vierter Familiengeneration weiterführt. 2007 hat der Senior die Geschäftsführung abgegeben, aber noch immer ein waches Auge auf das Geschehen – und auf die Enkeltochter, die regelmäßig nach der Schule vorbeikommt.

Die Schmiede ist längst einer zeitgemäß ausgerüsteten Werkstatt für den Stahl- und Metallbau gewichen. Aus dem offenen Feuer sind Gasbrenner geworden; das Unternehmen ist anerkannter Schweißfachbetrieb. Statt Hufeisen entstehen hier heute Maßanfertigungen aus Edelstahl, Fenstergitter, Geländer, Tore, Einbruchschutz, Überdachungen und vieles mehr. Die jüngste Investition von Wolfgang Knor in den Maschinenpark ist eine Präzisions-Bohrstation. Sie macht ihn ein Stück weit unabhängiger von vorgefertigten Elementen und unterstreicht noch einmal die handwerkliche Leistung, die schon seit 125 Jahren das Herzstück des Traditionsunternehmens ausmacht.

Nachhaltigkeit drückt sich bei Knor seit vier Generationen nicht nur in der Fähigkeit aus, nahezu alles aus Metall reparieren zu können, sondern auch in der tief verwurzelten Überzeugung,

das gesammelte Wissen an Nachwuchskräfte weiterzugeben und diese in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Aktuell gehören neben dem Chef, zwei Meistern, zwei Gesellen und einer Bürokraft auch zwei Auszubildende und ein Praktikant zur Betriebsfamilie. Ehrenamtlich engagiert sich Wolfgang Knor gegenwärtig als stellvertretender Obermeister der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt. Für seine nähere berufliche Zukunft reizt den 49-Jährigen, weiter zu lernen und sich vielleicht eines Tages zum Sachverständigen zu qualifizieren.



Wolfgang KNOR
Meisterbetrieb seit 1898

STAHL- UND METALLBAU
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 EXC2

- Edelstahlverarbeitung
- Fenstergitter
- Geländer
- Garagentore

- Einbruchschutz
- Überdachungen
- Reparaturdienst
- Tore

Konstantinstraße 112 · 41238 MG-Giesenkirchen
Telefon: 0 21 66 / 8 71 74 · Telefax: 0 21 66 / 8 06 64
Internet: www.schlosserei-knor.de
E-mail: info@schlosserei-knor.de

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

23.07.2023: Peter Fischer
Klempnermeister
Obermeister der Innung
des Kraftfahrzeuggewerbes
Mönchengladbach

10.08.2023:
50. GEBURTSTAG
Markus Bröxkes
Staatl. gepr. Elektrotechniker
Kreisgesellenwart

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

06.07.2023:
Franz-Josef Rademacher
Tischlermeister
Ehrenobermeister der
Tischler-Innung
Mönchengladbach/Rheydt

07.07.2023: Willi Heinen
Maler- und Lackierermeister
Ehrenobermeister der
Maler- und Lackierer-Innung
Mönchengladbach

07.07.2023: Manfred Kluth
Maler- und Lackierermeister
Ehrenobermeister der
Maler- und Lackierer-Innung
Mönchengladbach

26.07.2023: Herbert Krapohl
Fleischermeister
Ehrenobermeister der
Fleischer-Innung
Mönchengladbach

09.08.2023: Volker Reichardt
Informationstechnikermeister
Ehrenobermeister
der Informationstechniker-Innung
Mönchengladbach/Kreis Neuss

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

80 JAHRE

02.07.2023: Bernd Thunemann
Inhaber und Ehrenmeister
Zur Burgmühle 21
41199 Mönchengladbach

70 JAHRE

20.06.2023:
Hans-Walter Schraub
Inhaber und Meister
Am End 12
41189 Mönchengladbach

05.07.2023:
Johannes Wilhelm Leven
Geschäftsführer und Meister bei
Elektro Leven GmbH
Engelsholt 102
41069 Mönchengladbach

22.07.2023: Ferdinand Jaegers
Gesellschafter bei
Ferdinand Jaegers und
Robert Jaegers
Lehmkuhlenweg 19
41065 Mönchengladbach

65 JAHRE

20.06.2023: Ralf Kramer
Geschäftsführer bei
Paul Kramer Bedachungs GmbH
Prinzenstr. 8
41065 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

60 JAHRE

20.06.2023: Dieter Rütten
Geschäftsführer bei Starkstrom
Bremges GmbH & Co. KG
Hardenbergstr. 39
41236 Mönchengladbach

27.06.2023: Wolfgang Koch
Geschäftsführer und Meister bei
G. Schumacher GmbH
Heizung und Sanitär
Reyerhütter Str. 78 a
41065 Mönchengladbach

04.07.2023: Michael Camilli
Geschäftsführer bei
PK Office GmbH
Krefelder Str. 717
41066 Mönchengladbach

05.07.2023: Sultan May
Geschäftsführerin bei
Lufttechnik Schalm GmbH
Heimer Str. 65
41748 Viersen

07.07.2023: Heiko Schierloh
Inhaber
Marktfeldstr. 25
41063 Mönchengladbach

15.07.2023: Arno Florack
Inhaber und Meister
Eickener Str. 158 c
41063 Mönchengladbach

29.07.2023: Michael Bachhuber
Geschäftsführer bei
MJB – Lawicki GmbH & Co. KG
Oppelner Str. 24
41199 Mönchengladbach

31.07.2023: Norbert Vanderfuhr
Geschäftsführer und Meister bei
Fliesen Vanderfuhr e. K.
Sieben Gässchen 42
41199 Mönchengladbach

12.08.2023: Michael Klomp
Inhaber und Meister bei Dirk
Klomp und Michael Klomp
Odenkirchener Str. 12
41236 Mönchengladbach

50 JAHRE

12.08.2023: Franziska Busse
Inhaberin
Konstantinstr. 80
41238 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

75-JÄHRIGES

02.08.2023:
Zaubau Schrömgens GmbH
Metallbauerbetrieb
Karstr. 110
41068 Mönchengladbach

40-JÄHRIGES

04.07.2023:
Karl-Dieter Himmelmann
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Stettiner Str. 37
41199 Mönchengladbach

13.07.2023: Heinz-Peter Schiffer
Bäckerbetrieb
Aachener Str. 422
41069 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

14.07.2023: Sabine Kunkel
Friseurbetrieb
Forststr. 90
41239 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

01.08.2023: Bernhard Magiera
Metallbauerbetrieb
Günhoverweg 8
41189 Mönchengladbach

01.08.2023: Stefan Blankertz
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Taubengasse 4
41189 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

25-JÄHRIGES

Thomas Inderfurth
war am 01.08.2022 25 Jahre
in der Firma Peter Robertz & Sohn
GmbH, Industriering 12, 41751
Viersen, tätig.

Markus Hütten
ist am 01.08.2023 25 Jahre
in der Firma Franz Rademacher u.
Sohn GmbH & Co. KG Tischlerei
Treppenbau, Hehn 116 a, 41069
Mönchengladbach, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

FRISEURE
Rosaria Cottitto

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.



KORN VITUS
DIE FACHANWALTSKANZLEI



**SIE SIND VOM FACH.
WIR SIND ES AUCH.**
WIR BERATEN SIE AUF AUGENHÖHE.

14 FACHANWÄLTE IN 12 FACHGEBIETEN

EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE



Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Erhard Hoba, Thomas Weißweiler und Heinz-Dieter Waidner. Wir vermissen diese besonderen Menschen und werden sie nicht vergessen. Ihren Familien und Freunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

21. März 2023

Erhard Hoba

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Geschäftsführer der
Hermann Erdmann Sanitär-Heizung GmbH
im Alter von 66 Jahren

Kondolenzanschrift:
Ohlerkamp 15
41069 Mönchengladbach

9. April 2023

Thomas Weißweiler

Kraftfahrzeugmechanikermeister
im Alter von 61 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus Rüttgers/Weißweiler
Hansastr. 36
41066 Mönchengladbach



Foto: Wegekreuz an der Frankenschmiede / Schwalmatal

In Erinnerung an Heinz-Dieter Waidner

Der Ehrenkreishandwerksmeister und Ehrenobermeister der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt verstarb am 10. Mai 2023 im Alter von 84 Jahren.

Heinz-Dieter Waidners bald 50-jähriges Engagement für das Handwerk und dessen gesellschaftliches Umfeld war so breitgefächert, dass ihm dafür 2004 nicht nur das Goldene Ehrenzeichen der Handwerkskammer Düsseldorf, sondern im selben Jahr auch das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen wurde.

Heinz-Dieter Waidner trat im April 1979 dem Vorstand der Schlosser-Innung Rheydt bei, führte sie Anfang der 1990er-Jahre durch die Zusammenlegung mit Mönchengladbach und fungierte bis 2002 als Obermeister des neuen Innungsverbands. Von 1995 bis 2004 vertrat er als Kreishandwerksmeister die Interessen der gesamten örtlichen Handwerkerschaft, über ein parallel laufendes Aufsichtsratsmandat auch in der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH.



Ausbildungsförderung war ein zentrales Thema in Heinz-Dieter Waidners Engagement, das ihn beispielsweise zehn Jahre im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer und genau so lang im Vereinsvorsitz der Grenzüberschreitenden Ausbildungsstätten in der Region Rhein-Maas-Nord wirken ließ. Er war Schöffe sowie ehrenamtlicher Richter und stand bis zu dessen Auflösung dem Verein für Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik im Handwerk (VASH) vor.

Die Kreishandwerkerschaft und die Metall-Innung Mönchengladbach sind ihm für sein Engagement und seine Treue zu großem Dank verpflichtet und werden ihn nicht vergessen. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen**



**SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer
Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen
Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen

Das Dach - unser Fach.



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Quelle: HWK Düsseldorf

TRIALES STUDIUM

Handwerksmanagement

Ein Studium, drei Abschlüsse

Gesellenbrief, Meisterbrief
und Bachelorgrad (B.A.)

Studiendauer: 10 Semester

www.hsnr.de/triales-studium



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Jetzt für das Triale Studium im Handwerk bewerben

Mit Ausbildung, Meister und Bachelor können Absolventen bereits nach fünf Jahren drei Abschlüsse in der Tasche haben. Die Frist der Hochschule Niederrhein für den Trialen Studiengang – Handwerksmanagement endet am 15. September.

Der Triale Studiengang – Handwerksmanagement ist mit jedem handwerklichen Ausbildungsberuf kombinierbar. Ziel ist es, junge Menschen zu Spezialisten in ihrem Gewerk zu machen und ihnen gleichzeitig umfangreiches betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Das Triale Studium bereitet optimal auf die Übernahme von Führungsaufgaben oder die Selbstständigkeit im Handwerk vor. So liegen auch die Vorteile für die Ausbildungsbetriebe auf der Hand: Durch das Triale Studium qualifizieren und sichern diese sich ihren Fach- sowie Führungskräftenachwuchs und binden ihn bereits frühzeitig ans Unternehmen. Die Kenntnisse, die die jungen Menschen im Handwerksmanagement erwerben, wirken sich schließlich positiv auf das Know-how des gesamten Betriebs aus.

Kombination beruflicher und akademischer Ausbildung

Das Angebot richtet sich an alle Auszubildenden im Handwerk mit (Fach-)Abitur. Sie können idealerweise ab Beginn ihrer Ausbildung innerhalb von fünf Jahren den Gesellenabschluss, den Meisterbrief und den akademischen Bachelor-Grad erreichen. Teilnehmer im Trialen Studium können die Ausbildungsdauer verkürzen und haben somit schon nach zweieinhalb Jahren ihren ersten Abschluss erreicht: den Gesellenbrief. Parallel zur Ausbildung und zur späteren Gesellentätigkeit absolvieren die Teilnehmer am Wochenende (freitagsabends und samstags) ein betriebswirtschaftliches Bachelorstudium am Campus Mönchengladbach der Hochschule Niederrhein. Das Studium dauert zehn Semester (fünf Jahre). Vorlesungsbeginn ist dieses Jahr Mitte September. Die Meisterfortbildung kann nach bestandener Gesellenprüfung besucht werden – etwa während des achten und neunten Semesters.

Wer bereits über eine abgeschlossene Ausbildung im Handwerk verfügt und derzeit in einem gültigen Beschäftigungsverhältnis steht, kann sich ebenfalls um einen Studienplatz bewerben. In diesem Fall wird die Ausbildung angerechnet und der Teilnehmer macht nur noch den Meister- sowie Bachelorabschluss.

Jetzt informieren: www.triales-studium.nrw

Die Bewerbungszeit für einen Start im Trialen Studium zum Wintersemester 2023/2024 läuft noch bis zum 15. September. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Teilnahme an einem Testverfahren der Handwerkskammer Düsseldorf. Die Teilnahme ist aber nicht an einen Leistungserfolg, also das Bestehen einer Prüfung gekoppelt. Den Studieninteressierten sollen mit dem Testverfahren vielmehr wichtige Einblicke in die Lehrinhalte gegeben werden, damit sie besser entscheiden können, ob das Studium etwas für sie ist.



Foto: Adobe Stock

Start ins Ausbildungsjahr 2023/2024

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach betreut aktuell rund 30 der über 100 anerkannten Ausbildungsberufe im Handwerk. Sie arbeitet dazu mit zwölf Berufskollegs in der Stadt und der Region zusammen. Zum Anmeldeverfahren sowie zu den Einschulungsterminen des neuen Lehrjahrs ab 1. August 2023 geben wir hier einen Überblick.

Anmeldeverfahren bei den Berufskollegs

Wir bitten die Ausbildungsbetriebe, die neuen Auszubildenden unbedingt vor der Einschulung bei dem für sie zuständigen Berufskolleg anzumelden. Die Bildungseinrichtungen stellen dazu in der Regel auf ihrer Webseite ein Anmeldeformular zur Verfügung, das entweder heruntergeladen und ausgedruckt oder direkt online ausgefüllt und gesendet werden kann.

Anmeldung „Schüler online“

In Mönchengladbach wird seit einiger Zeit außerdem das zentrale Anmeldeverfahren „Schüler online“ eingesetzt. Alle städtischen Berufskollegs sind daran angebunden. Das Programm überträgt die Verantwortung zur Anmeldung vom Ausbildungsbetrieb auf die angehenden Auszubildenden.

Sofern bereits ein Ausbildungsvertrag vorliegt, melden sie sich noch aus ihrer abgehenden Schule heraus selbstständig online auf der Plattform Schueleranmeldung.de bei dem für sie zuständigen Berufskolleg an. Von ihrer abgehenden Schule erhalten sie dazu ein Anfangspasswort.

Nach einer erfolgreichen Anmeldung ihrer dualen Ausbildung am zuständigen Berufskolleg werden die angehenden Auszubildenden dann direkt von der Bildungseinrichtung über alle weiteren Schritte, zum Beispiel die Termine für die Einschulung und die Unterrichtszeiten, informiert. Für die Ausbildungsbetriebe entfällt folglich die Verpflichtung, diese Informationen selbst an die neuen Nachwuchskräfte zu übermitteln.

Einschulungstermine der Berufskollegs

Solang „Schüler online“ noch nicht zur Routine geworden ist, bitten wir die Ausbildungsbetriebe, ihre angehenden Auszubildenden weiter über den entsprechenden Einschulungstermin zu unterrichten. Zur Einschulung sind Schreibmaterial, der Ausbildungsvertrag und das letzte Zeugnis (höchster Schulabschluss)

mitzubringen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das zuständige Berufskolleg oder an die Ausbildungsabteilung der Kreishandwerkerschaft (Kontakt siehe Seite 4).

Alle Termine und Infos auf den Seiten 30 und 31 ►



FAMO - Ihr Fachgroßhandel

Mit 30 Standorten und ca. 750 Mitarbeitern im Norden und Westen Deutschlands ist FAMO erfolgreich am Markt aktiv. Als zuverlässiger Partner und Dienstleister des Handwerks, des Handels und der Industrie stehen wir für zufriedene Kunden, guten Service und fachkundige Beratung.

FAMO GmbH & Co. KG
Fachgroßhandel • Helmut-Grashoff-Straße 10 • 41179 Mönchengladbach
T 02161 8992-0 • F 02161 8992-155 • E info@famo24.de • www.famo24.de

FAMO
Die Kollegen vom Handel

Berufskolleg Platz der Republik für Technik und Medien

Platz der Republik 1, 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4916-0, Fax: 02161 4916-16
info@bk-tm.de, berufskolleg-technik-medien.de

- **Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik**
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik**
- **Maler und Lackierer**
- **Metallbauer**
- **Tischler**

► Einschulung für alle Berufe: Montag, 07.08.2023, 8:00 Uhr, zwischen Gebäude A und B (Eingang zur Cafeteria). Die Anmeldung soll über „Schüler online“ (Schueleranmeldung.de) erfolgen.

Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik

Mülgastr. 361, 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 91994-0, Fax: 02166 91994-99
info@bkft.de, bkft.de

- **Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

► Einschulung: Montag, 07.08.2023, 9:00 Uhr

- **Dachdecker**

► Einschulung: Montag, 07.08.2023, 10:00 Uhr

- **Kraftfahrzeugmechatroniker**

► Einschulung: Montag, 07.08.2023, 12:00 Uhr

- **Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik**

► Einschulung: Montag, 07.08.2023, 13:00 Uhr

- **Zimmerer**

► Einschulung und Beginn des Blockunterrichts: Montag, 16.10.2023, 10:00 Uhr

Vor der Einschulung ist eine schriftliche Anmeldung der Auszubildenden mit einer Kopie des Ausbildungsvertrags und des letzten Schulzeugnisses im Sekretariat erforderlich. Ein Anmeldeformular im PDF-Format steht auf der Webseite des Berufskolleg in der Rubrik „Downloads“.

Maria-Lessen-Berufskolleg

Werner-Gilless-Str. 20-32, 41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 62877-0, Fax: 02166 62877-99
info@ml-bk.de, maria-lassen-berufskolleg.de

- **Friseur**

► Einschulung: Dienstag, 08.08.2023, um 8:00 Uhr in Halle B

Anmeldungen können vorab über „Schüler online“ erfolgen oder aber am Einschulungstag vor Ort. Mitzubringen sind der Ausbildungsvertrag (Kopie), das letzte Schulzeugnis, ein gültiger Ausweis und Schreibzeug.

Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Wirtschaft und Verwaltung

Bruchstr. 58, 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 91792-0, Fax: 02166 91792-39
info@berufskolleg.biz, berufskolleg.biz

- **Automobilkaufleute**

► Einschulung: Montag, 07.08.2023, um 9:00 Uhr

- **Kaufleute für Büromanagement**

► Einschulung: Montag, 07.08.2023, um 10:00 Uhr

Informationen zu den Anmeldeformalitäten sind auf der Webseite des Berufskollegs in der Rubrik „Schülerinnen und Schüler“ zu finden.

Berufskolleg Volksgartenstraße für Wirtschaft und Verwaltung

Volksgartenstr. 124, 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 49393-0, Fax: 02161 49393-93
info@berufskolleg-volksgartenstrasse.de, bkvg.de

- **Kaufleute für Büromanagement**

► Einschulung: Donnerstag, 03.08.2023, um 11:45 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über „Schüler online“, wie auf der Webseite des Berufskollegs in der Rubrik „Service“ beschrieben.

Albrecht-Dürer-Berufskolleg

Paulsmühlenstr. 1, 40597 Düsseldorf-Benrath
Tel.: 0211 8997300, Fax: 0211 8997309
bk.paulsmuehlenstr@schule.duesseldorf.de, ad-bk.de

- **Raumausstatter**
- **Polster- und Dekorationsnäher**

► Einschulung für beide Berufe: Donnerstag, 10.08.2023, 8:00 Uhr

- **Fahrzeuglackierer**

► Einschulung: Mittwoch, 09.08.2023, 8:00 Uhr

- **Stuckateure**
- **Beton- und Stahlbetonbauer**

► Einschulung für beide Berufe: Montag, 16.10.2023, 8:00 Uhr

Das Anmeldeformular für alle Berufe steht auf der Webseite des Berufskollegs in der Rubrik „Anmeldung“ zum Download bereit.

BiF Bildungsstätte im Frischezentrum Essen e. V.

Fleischerinnung Rhein-Ruhr
Lützwstr. 20, 45141 Essen
Tel.: 0201 2895377-0 oder -6, Fax: 0201 2895377-4 oder -3
bif-essen@t-online.de, bif-essen.de

- **Fleischer**
- **Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Fleischerei**

► Einschulung für beide Berufe: Montag, 07.08.2023, 9:00 Uhr

Auf der Webseite der Bildungsstätte sind in der Rubrik „Kontakt“ eine Wegbeschreibung sowie der Anmeldebogen zum Ausdrucken eingestellt. Die Termine für die Unterrichtsblöcke sind in der Rubrik „Terminplanung“ zu finden.

Elly-Heuss-Knapp-Schule

Siegburger Str. 137-139, 40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 89-22300, Fax: 0211 89-22314
info@elly-bk.de, elly-bk.de

- **Fleischer**
- **Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Fleischerei**

► Einschulung für beide Berufe: Mittwoch, 10.08.2023, 8:00 Uhr
Der Raum wird per Aushang bekanntgegeben.

Rhein-Maas Berufskolleg Kempen

Kleinbahnstr. 61, 47906 Kempen
Tel.: 02152 1467-0, Fax: 02152 1467-55
sekretariat@rmbk.de, rmbk.de

- **Maurer**
- **Hochbaufacharbeiter**

► Einschulung für beide Berufe: Montag, 16.10.2023, 8:00 Uhr, im Foyer

Weitere Infos zur Einschulung und der Blockplan sind auf der Webseite des Berufskollegs in der Rubrik „Schulstartinformationen“ zu finden.

Franz-Jürgens-Berufskolleg Düsseldorf

Färberstr. 34, 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 89-98650, Fax: 0211 89-98698
info@fjbk.de, fjbk.de

- **Karosseriebauer**

► Einschulung: Montag, 07.08.2023, 8:00 Uhr, in der Aula

Zur Anmeldung steht auf der Webseite des Berufskollegs ein Anmeldeformular bereit, das von den Betrieben oder den Auszubildenden online ausgefüllt, dann ausgedruckt oder als PDF gespeichert und schließlich per Post, Fax oder E-Mail versendet werden kann.

Berufskolleg Glockenspitze

Glockenspitze 348, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 559-0, Fax: 02151 559-142
info@glockenspitze.de, glockenspitze.de

- **Bäcker**
- **Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei**
- **Konditoren**
- **Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Konditorei**
- **Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**

► Einschulung für alle Berufe: Montag, 07.08.2023.
Die Uhrzeiten sind auf der Webseite des Berufskollegs zu finden.

Auf der Webseite des Berufskollegs steht ein Online-Formular zur Anmeldung bereit. Die Betriebe oder die Auszubildenden können dort alle Daten eingeben, anschließend ausdrucken und diesen Ausdruck mit zur Einschulung bringen.

Heinrich-Hertz-Berufskolleg

Redinghovenstr. 16, 40225 Düsseldorf
Tel.: 0211 8928750 und 8928751
info@hhbk.de, hhbk.de

- **Informationselektroniker**
- **Elektroniker für Gebäudesystemintegration**

► Einschulung: Montag, 04.09.2023, 9:00 Uhr, in der Aula

Das Anmeldeformular steht auf der Webseite des Berufskollegs zum Download bereit.

Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettieranlagen



sicher • sauber • effizient



- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

SPÄNEX GmbH
Luft-, Energie- und Umwelttechnik
info@spaenex.de
www.spaenex.de

Reiners Bau-Chemie-Vertriebs GmbH & Co KG
Senfelderstrasse 52
D-41066 Mönchengladbach
Tel: 02161-662273
E-mail: info@bcvg.de
Internet: www.bcvg.de

reiners
PRODUKTE DIE VERBINDEN



- Natursteinsilicon in 46 Farben
- Sanitärsilicon in 77 Farben
- Bautenschutzprodukte
- Montageklebstoffe
- Fliesenschienen
- Siliconbänder
- Klebebänder
- Zubehör



SCHLEGEL GRUPPE



QUALITÄT VERBINDET!

SCHLEGEL GRUPPE
FINDLER | LANGE | SARX | SCHLEGEL

Ihr Elektrofachgroßhandel für Industrie und Handwerk
www.schlegel-gruppe.de

IHR HABT DAS ZEUG ZUM "NEXT BIG THING"?!

Wir unterstützen eure Startups dabei - mit Stipendien für Innovationen im Bereich Aviation, Textiltechnik und IT-Security.

JETZT BEWERBEN!
... auf die Startup-Förderung aus Mönchengladbach: startupmg.de

Jetzt bewerben auf Startup-Stipendien

Mit jeweils einjährigen Stipendien lockt die Stadt Startups aus den Bereichen Textiltechnik, Cyber-Security und Aviation nach Mönchengladbach. Noch bis zum 15. Juli können sich geeignete Gründungsteams auf das bundesweit einzigartige Programm bewerben.

Unter dem Namen „Startup.Starterkit.MG“ wird es den drei Gewinnerteams ermöglicht, zwölf Monate lang Seite an Seite mit Partnern aus Forschung, Entwicklung und etablierter Unternehmerschaft an der Marktreife ihres Produkts oder ihrer Dienstleistung zu arbeiten. Mietkostenfreies Wohnen in Startup-WGs, Gratis-Arbeitsplätze und eine Reihe weiterer attraktiver Leistungen von Partnern wie der örtlichen Stadtparkasse und einem bekannten Sportverein runden die Stipendien ab.

Das Programm soll den Startups dort, wo sie noch keine Nummer unter vielen sind, einen individuell auf sie zugeschnittenen Entwicklungsschub geben und zugleich die innovative Gründungszene in Mönchengladbach mit exogenen Potenzialen anreichern. „Textiltechnik, Cyber-Security

und Aviation, also Luftfahrt, sind für uns drei zukunftsträchtige Wachstumsbranchen, wenn es darum geht, den Wirtschaftsstandort Mönchengladbach weiter in Richtung Wissenswirtschaft zu entwickeln“, sagt Oberbürgermeister Felix Heinrichs. „Da ist es nur folgerichtig, über das Instrument der Stipendien auch die Startup-Strategie dahingehend auszurichten.“

Voraussetzungen für die Bewerbung für vorzugsweise zwei- bis dreiköpfige Gründungsteams sind ein aussagekräftiges Pitchdeck, eine erfolgte beziehungsweise unmittelbar bevorstehende Gründung sowie die Bereitschaft, für die Dauer des geförderten Jahres nach Mönchengladbach zu ziehen. Angesprochen sind sowohl lokale und regionale als auch nationale oder internationale Startups.

Gesucht werden im Bereich Aviation innovative Geschäftsmodelle mit Bezug zu Drohnentechnologie, Designforschung und -entwicklung zukünftiger Flugverkehrsmittel, alternativen Antrieben oder anderen innovativen Feldern. Im Bereich Cyber-Security kann es etwa um IT-Monitoring, Risikomanagement, Datenschutz, Datensicherung oder Schutz vor Cyberangriffen gehen. Im Bereich Textiltechnik wiederum werden Innovationen unter anderem aus den Themenfeldern Neue Werkstoffe und Materialien, Technische/Smarte Textilien, Lieferketten/Logistik, Kreislaufwirtschaft/Recycling, Textiler Maschinenbau oder Digitale Märkte/Geschäftsmodelle bevorzugt.

► Die Bewerbungsphase wurde am 1. Juni eröffnet und läuft bis zum 15. Juli. Alle Informationen finden sich auch auf der Webseite StartupMG.de

Geschützter Bereich für havarierte E-Fahrzeuge

Nach einem Unfall gehen vom Akku eines Elektrofahrzeugs verschiedenste Gefahren aus. Zum Schutz vor Spannung, Brand und Giftstoffen hat das Team um den Kfz-Sachverständigen Joachim Broetzmann ein Quarantänelager entwickelt. Herzstück sind spezielle Sicherheitsboxen mit Löschwasserzufuhr.

„E-Fahrzeuge müssen nach einem Unfall anders behandelt werden als Verbrenner“, erklärt Joachim Broetzmann. Als Kfz-Sachverständiger kennt er sich mit den potenziellen Gefahrenquellen aus: „Die Akkus enthalten viel Strom und bei Beschädigung kann im Extremfall das ganze Fahrzeug unter Spannung stehen. Auch können die Akkus Feuer fangen und giftige Stoffe abgeben.“ Nach der Erstversorgung am Unfallort durch Polizei und Feuerwehr müssen die E-Mobile daher in Quarantäne, bis sie stromlos sind und die Brandgefahr gebannt ist. „Diese Pflicht gilt per Definition für alle Unfallfahrzeuge mit Elektromotor, bei denen mindestens der Airbag ausgelöst hat“, macht der Experte klar.

Die Anforderungen an geeignete Stellplätze sind hoch, wie der Kfz-Sachverständige mittlerweile auch aus eigener Erfahrung weiß. Er hat seine Gewerbefläche in Nettetal während der vergangenen zwei Jahre zu einem Quarantänelager umgebaut. Dafür musste er zunächst in die Tiefe gehen und eine Umweltplatte errichten, die aus mehreren Schichten von Sicherheitssystemen mit ausgefeilter Sensorik besteht. Sie verhindert, dass Schadstoffe ins Ab- oder Grundwasser gelangen.

Was die Weite des Quarantänelagers betrifft, war Einfallsreichtum gefragt. 180 Quadratmeter pro offenem Stellplatz werden von den E-Fahrzeug-Herstellern



Zwei Jahre hat die Entwicklung gedauert, Anfang Mai zog das erste Unfallfahrzeug ein. Die Erfinder Joachim Broetzmann (Mitte), David Schiffer (links) und Andreas Herzog freuen sich über die erfolgreiche Inbetriebnahme ihrer Quarantänebox.

gefordert. Die Fläche lässt sich jedoch auf gut ein Zehntel reduzieren, wenn man in Containern denkt. Das tat Joachim Broetzmann mit seinem Team und hat eine spezielle Quarantänebox entwickelt, die feuerfest ist und im Brandfall sofort geflutet werden kann. Der Boden hält Säuren und anderen Stoffen aus den Akkus stand. Das nach dem Löschen kontaminierte Wasser wird abgepumpt und gereinigt; Umweltschäden sind auf diese Weise ausgeschlossen.

Anfang Mai waren die Technik ausgereift, alle Genehmigungen erteilt, auch der neue

Löschwassertank befüllt und konnte die erste, bereits patentierte Quarantänebox in Betrieb genommen werden. Zu ihr werden sich in nächster Zeit auf der Gewerbefläche in Nettetal bis zu 24 weitere gesellen, und ein zweites Lager in Duisburg ist ebenfalls schon in konkreter Planung. Die Kunden sind vornehmlich Autohäuser, die von den E-Fahrzeug-Herstellern aufgefordert werden, geeignete Quarantänestellplätze bereitzuhalten, selbst aber den damit verbundenen finanziellen Aufwand nicht betreiben wollen.

HEPP-SCHWAMBORN
Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0
www.hepp-schwamborn.de

BARTH
Hubtische · Arbeitstische · Vakuumpressen · Verleimpresen

Barth Hubtisch 350 XL
(BH-30-04 ohne Arbeitsplatte)
Preis € 2080,00 ab Lager Kaiser, solange Vorrat reicht ohne Arbeitsplatte (empfohlener VK Preis € 2190,00)

Arbeitsplatte MDF 2.000 x 1.015 x 24 mm
(Serie bei H 350 XL). Nr. BH-30-21-2010
Preis € 355,00 plus Versand ab Barth

MDF Lochplatte 2.000 x 1.015 x 30 mm.
Nr. BH-30-24-2010
Preis € 590,00 plus Versand ab Barth

Lochplatte, HPL beschichtet, 2.000 x 1.015 x 30 mm.
Nr. BH-30-29-2010
Preis € 650,00 plus Versand ab Barth

Kaiser
Holzbearbeitungsmaschinen
Das Segel für Ihre Maschinen

Kaiser GmbH · Tenter Weg 24 · 42897 Remscheid
Tel.: 02191 951290 · info@maschinen-kaiser.de
www.maschinen-kaiser.de

voba-mg.de

Auf Augenhöhe mit dem Mittelstand.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt. So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.

Volksbank Mönchengladbach eG



Foto: HWK Düsseldorf/Wilfried Meyer

74. Meisterfeier der Handwerkskammer Düsseldorf

938 Meisterinnen und Meister haben 2022 erfolgreich die Prüfung im Kammer- und Regierungsbezirk Düsseldorf bestanden, darunter stolze 46 aus Mönchengladbach. Am 14. Mai wurde im PSD-Dome mit 1.500 geladenen Gästen gefeiert. Festrednerin war NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur.

Enthusiasmus für eine gewaltige Bildungsanstrengung in schwieriger Zeit, ein Prüfungsjahrgang mit besonders hoher Bereitschaft zu Unternehmensgründung und Ausbildung – und die Aussicht, als Meisterin und Meister einen zentralen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Transformation der Infrastrukturen, Wirtschaft und Gesellschaft leisten zu können: Die diesjährige zentrale Meisterfeier der Handwerkskammer Düsseldorf stand wie kaum ein Festakt zuvor in der 74-jährigen Tradition der größten Einzelveranstaltung des deutschen Handwerks im Zeichen hoch wertschätzender Aufnahme und positiver Erwartungen an den Führungskräfte-Nachwuchs des Wirtschaftssektors von Rhein und Ruhr. Den Grundton legte der Gastgeber, Kammerpräsident Andreas Ehlert, in seiner Grußansprache an die 938 Jungmeisterinnen des Prüfungsjahrgangs 2022 sowie mehr als 1.500 geladenen Gäste: „Sie haben unter echten Wettbewerbsbedingungen gelernt, bei echten Kunden, mit echter Nachfrage. Wenn Sie heute den Meisterbrief in die Höhe halten, dann wissen Sie: Kein Bildungssystem bereitet besser auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung vor als die berufliche Bildung. Sie haben nicht nur das Know-how. Sie haben auch das Know-why – so viel Praxistauglichkeit lehrt keine Schule und keine Universität!“

„Wir brauchen das Handwerk, um Klimaschutz umzusetzen“

Die stellvertretende Ministerpräsidentin und Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur verband in ihrer Festrede die Glückwünsche für eine „hoch beeindruckende“ Leistung der erfolgreichen Meisterinnen und Meister mit einer Würdigung von deren zentraler Rolle und Aufgabenstellung mit Blick auf einen sparsameren und effizienten Umgang mit den Ressourcen: „Ihre Fähigkeiten und Ihr vorbildliches Engagement sind sowohl für die Zukunft der Handwerksbetriebe als auch für unsere gemeinsamen Anstrengungen beim Energiesparen und für den Ausbau der erneuerbaren Energien unverzichtbar. Wir brauchen das Handwerk, um Klimaschutz konkret vor Ort umzusetzen: Anlagenmechanikerinnen und Anlagenmechaniker installieren Wärmepumpen und intelligente Heizungen, Dachdeckerinnen und Dachdecker bringen Photovoltaik-Anlagen an, die elektrotechnischen Handwerke unterstützen beim Stromsparen und durch Reparaturen tragen Handwerkerinnen und Handwerker dazu bei, dass wir weniger

wegwerfen. Das Handwerk ist fest in der Gesellschaft verankert und bereit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz in die Tat umzusetzen.“

Gründungsbereitschaft überdurchschnittlich hoch

Darüber hinaus zeichne sich gerade dieser Meisterjahrgang durch eine „erhöhte Wagnisbereitschaft“ aus, so Ehlert. Denn gleich zwei Drittel der Meisterqualifizierten (67 Prozent) haben vor, sich über kurz oder lang selbstständig zu machen oder haben den Schritt in die unternehmerische Unabhängigkeit bereits vollzogen, wie die Kammer in einer Umfrage unter allen aktuellen Meisterabsolventen ermittelte. Es ist der höchste von der HWK je bei einer Jungmeisterumfrage festgestellte Wert. „Dabei haben rund 20 Prozent und damit fast doppelt so viele Gründungswillige wie vor Corona mit einer Ausnahmegenehmigung bereits vor Prüfungsabschluss gegründet oder eine Firma übernommen. Sie hatten ihre Fortbildung wegen der Pandemie zunächst aufgeschoben oder sie währenddessen unterbrochen“, erläuterte Ehlert zum Hintergrund. Noch mehr Jungmeisterinnen und Jungmeister, nämlich 89 Prozent der Befragten, sehen sich künftig selbst in der Rolle als Ausbilder, um ihren frisch erworbenen Höchststand an Wissen und Können zeitnah an die nächste Generation weitergeben zu können.

Der starke Drang in die berufliche Unabhängigkeit ist keineswegs selbstverständlich: „Zuletzt haben sich die Rahmenbedingungen für Gründungswillige aufgrund gestiegener Zinsen, Energiekosten, Bürokratielasten und des extrem ausgedünnten Potenzials an Fach- und Arbeitskräften verschlechtert“, berichtete Ehlert. Zudem habe ein Großteil der Meisteraspiranten unter anhaltenden Implementierungsproblemen beim (zuvor aufgestockten) Landesprogramm Meistergründungsprämie zu leiden gehabt, stand zudem die neue Meisterprämie des Landes NRW, die die Kosten für die Aufstiegsfortbildung zum Meister weitgehend abdecken wird, noch nicht zur Verfügung; sie kommt im Sommer dieses Jahres.

„Existenzgründungen werden jedoch stets von langer Hand geplant und vorbereitet.“ Es müsse „schon Einiges“ zusammenkommen, um Gründungswillige aufzuhalten. „Selbst das unsichere Umfeld und drei Jahre Pandemie haben diese neue Meistergeneration nicht abhalten können, den Traum zu verfolgen, die eigene Topleistung in beruflicher Unabhängigkeit zu verwirklichen“,

zeigte sich Ehlert von der Ambition, Unerschrockenheit und Widerstandsfähigkeit des aktuellen Führungsnachwuchses im nordrheinischen Handwerk beeindruckt. Ein Übriges bewirkten gute Marktchancen in zahlreichen Branchen, die an den großen Transformationsaufgaben der Energie- und Mobilitätswende, Infrastruktursanierung und Digitalisierung beteiligt sind.

Charakteristika der Meisterklasse 2022

In insgesamt 31 Handwerksberufen haben Handwerkerinnen und Handwerker Meisterprüfungen abgelegt. Kfz-Techniker stellen als größter Meisterberuf alleine 166 Absolventen. In den „Top 5“ folgen das Friseurhandwerk mit 117, die Installateure und Heizungsbauer mit 90, das Tischlerhandwerk mit 89, die Elektro- und Informationstechnik mit 70 und das Maler- und Lackierer-Handwerk mit 68 bestandenen Prüfungen.

Nur jeder fünfte erfolgreiche Absolvent ist weiblichen Geschlechts (19,1 Prozent gegenüber 22,9 Prozent im Jahr 2021). „Dieser Rückgang schmerzt besonders, hat die HWK Handwerkerinnen doch seit Jahren mit gezielten Kampagnen, Workshops und Netzwerkangeboten für Führungsfortbildung geworben“, kommentierte Ehlert dieses Teilergebnis aus der Meisterprüfungsstatistik. „Vor allem muss sich für Gründerinnen endlich die Vereinbarkeit von Familie und beruflicher Selbstständigkeit verbessern – von abdeckender Kita-Betreuung bis hin zum Mutterschutz auch für Selbstständige“, so Ehlert.

Dagegen steigt der Anteil der Titelträger mit ausländischem Pass seit Jahren langsam, aber kontinuierlich an: 8,3 Prozent der Jungmeister des Jahres 2022 haben eine andere Nationalität als die deutsche; vor fünf Jahren waren es erst sechs Prozent. Mehr als ein Dutzend Absolventen stammen alleine aus Kriegs- und Bürgerkriegsstaaten des Nahen und Mittleren Ostens sowie aus der Ukraine. Die Liste exotischerer Herkunftsländer reicht bis Vietnam.

„Unser Land darf sich auf einen neuen Meisterjahrgang freuen, der gründen, führen und Menschen ausbilden will. Selten gab es eine Generation, die so großen Willen hatte, sich auf Basis der erreichten Top-Qualifikation im Handwerk zu beweisen. Eine bessere Nachricht kann es nicht geben! Zumal die bis zu 10.000 Betriebe, die in den kommenden fünf Jahren qualifizierte Nachfolger suchen, eine glänzende Voraussetzung und Perspektive für den Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit bieten“, fasste Handwerkspräsident Ehlert die Charakteristika des neuen Meisterjahrgangs zusammen.

JOERES
WERBETECHNIK GmbH

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

Tel. 0 21 61- 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach



Der neue Pick-up von Volkswagen

Kraft und Design vereint in einem Fahrzeug – das ist der neue Amarok. Dabei überzeugt er mit bis zu sechs wählbaren Fahrmodi und einer hohen Zugkraft von bis zu 3,5 t – und ganz nebenbei hat er ein exklusives Design.

Amarok Style, 151 kW (205 PS), 10-Gang Automatik 4MOTION

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,8 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 231 g/km. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.

Ausstattung: Lackierung Clear White, Fahrersitz elektrisch verstellbar (10-Wege), Sitzheizung vorne, Anhängervorrichtung abnehmbar, Climatronic, LM-Räder, Einparkhilfe Front + Heck, Lane Assist, Side Assist, Front Assist, Rückfahrkamera, Differentialsperre hinten, Verkehrszeichenerkennung, DAB Radio, Fernlichtregulierung Light Assist, Geschwindigkeitsregelanlage, induktive Ladefunktion für Mobiltelefon, Verkehrszeichenerkennung, LED Scheinwerfer, u.v.m.

Leasingsonderzahlung:	1.490,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:	549,00 €

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.07.2023. Stand 04/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Gültig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.



Volkswagen Zentrum Mönchengladbach

Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG
Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach

Volkswagen Zentrum Viersen

Waldhausen & Bürkel Viersen GmbH & Co. KG
Viersener Straße 137, 41751 Viersen

www.waldhausen-buerkel.de

„Machen“ ist gesund

Sind Handwerkerinnen und Handwerker glücklicher? Dieser Frage geht die IKK classic in einer aktuellen Befragung nach und diskutierte die Ergebnisse Anfang März in München gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Forschung und Handwerk.

Im Rahmen der ZUKUNFT HANDWERK in München fand am 8. März die Podiumsdiskussion der IKK classic zum Thema „Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht.“ statt. Gemeinsam diskutierten

- Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic
- Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks
- Prof. Dr. Ricarda Rehwaldt, Professorin an der IU International University of Applied Sciences und Glücksforscherin
- Kathrin Post-Isenberg, Steinmetzmeisterin und Referentin des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung
- Luisa Buck, Dachdeckerin und Influencerin



Frank Hippler, Luisa Buck und Kathrin Post-Isenberg (v.l.n.r.) auf dem Panel „Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht.“ Fotografien: Lara Freiburger

Im Zentrum der Diskussion standen die aktuellen Umfrageergebnisse der IKK classic zu „Glück und Zufriedenheit im Beruf“. Neben der überdurchschnittlichen Berufszufriedenheit im Handwerk wurde auch darüber gesprochen, warum genau das Handwerk glücklich macht, wie man die Branche als mögliche Berufswahl für junge Menschen noch attraktiver machen kann und warum Glückseligkeit im Job auch gesünder ist.

Glücklich und gesund im Handwerk: warum der Job mehr bietet als nur eine sichere Zukunft

Gesundheit wird beeinflusst von Belastungen auf der einen Seite und Ressourcen auf der anderen. Im Berufsalltag spielen Belastungen wie Stress eine große Rolle. Je mehr positive Ressourcen man im Gegenzug durch seinen Job erhält, desto besser kann man stressige Situationen ausgleichen. Nicht zuletzt sind es positive Effekte wie Stolz und Wertschätzung, die die Zufriedenheit in handwerklichen

Berufen erhöhen und sich positiv auf die Gesundheit auswirken.

Die Umfrage, die von November 2022 bis Dezember 2022 durchgeführt wurde, legt nahe, dass Handwerkerinnen und Handwerker glücklicher sind als der Durchschnitt der arbeitenden Bevölkerung aus anderen Berufszweigen. Für 91,8 Prozent der befragten Handwerker trifft es überwiegend bis völlig zu, dass sie ihren Beruf als sinnvoll empfinden. Auch 69 Prozent der befragten Gesamtbevölkerung schätzen dies so ein. Die Ergebnisse bestätigen,

dass positive Effekte wie Zusammenhalt, Stolz und eine familiäre Atmosphäre hinsichtlich der eigenen Arbeits- und Lebenszufriedenheit besonders im handwerklichen Berufsumfeld zu finden sind.

Prof. Dr. Ricarda Rehwaldt, Glücksforscherin und Professorin an der IU University of Applied Science, erklärte warum: „Beim Thema Glück gibt es drei Aspekte, die ganz bedeutend sind: Selbstverwirklichung, Sinnempfinden und Gemeinschaft. Arbeit ist vom Prinzip her dafür prädestiniert, beim Menschen Sinnhaftigkeit und Potenziale zu erzeugen. Dies kommt gerade im Handwerk zum Tragen. Man tut etwas, was jemand braucht und was man am Ende wirklich sehen kann – das macht was mit einem.“

Sinnhaftigkeit statt Sinnkrise: Handwerkerinnen und Handwerker sind stolz auf ihren Beruf

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage, bestehend aus 699 Handwerkerinnen und Handwerkern und 1.318 berufstätigen Frauen und Männern aus anderen Berufsgruppen, wurden nach der Sinnhaftigkeit ihres Berufs, ihrem Glücksempfinden und der Wertschätzung gefragt. Das Ergebnis: Handwerkerinnen und Handwerker erfahren eine höhere Wertschätzung für ihre Arbeit als der befragte Teil der Gesamtbevölkerung. Die große Mehrheit der befragten Personen aus dem Handwerk empfindet ihren Beruf als sinnvoll und hilfreich für andere. Auch die Tatsache, dass 79,7 Prozent der befragten Handwerkerinnen und Handwerker glücklich in ihrem Beruf und 86,7 Prozent stolz auf ihre berufliche Tätigkeit sind, belegt die Zufriedenheit in der Branche.

„Selbstverwirklichung und das Ausleben von Kreativität sind entscheidende Punkte, die nachhaltig sehr glücklich machen können“, meinte Kathrin Post-Isenberg, Steinmetzmeisterin und Referentin des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung. „Die eigenen Stärken und Schwächen zu entdecken und zu kennen und mit ihnen etwas schaffen zu können, erhöhen nicht nur die Wertschätzung von außen, sondern auch die Wertschätzung, die man für sich selbst und die eigene Tätigkeit empfindet.“

In Zeiten, in denen in anderen Berufszweigen unter Stichworten wie „Great Resignation“ oder „Quiet Quitting“ Phänomene wie Sinnkrise oder Unzufriedenheit mit dem Job um sich greifen, stimmen diese Töne besonders positiv. Und trotzdem besteht ein enormer Fachkräftemangel im Handwerk. Gerade auch das Potenzial, Frauen

für die Handwerksbranche zu begeistern, wird aktuell noch nicht ausreichend genutzt.

Luisa Buck, bekannt als Influencerin lulu. Metalroofer und Spenglerin, meint hierzu: „Gerade wenn man Frauen ansprechen möchte, wäre es sinnvoll, sie stärker in den Fokus des Handwerks zu rücken. Junge Menschen, vor allem junge Frauen, sollten mehr gezeigt bekommen, was man im Handwerk alles schaffen kann, aber vor allem, dass sie das als Frau auch können. Hierfür muss Bewusstsein geschaffen werden.“

Nicht zuletzt ging es auch um die Frage, wie Glücksempfinden im Job mit Gesundheit zusammenhängt. So wirkt sich ein eigener Gestaltungs- und Verwirklichungsspielraum positiv auf die mentale Gesundheit aus. Um Arbeitnehmende auch langfristig körperlich und mental fit zu halten,

leisten auch betriebliche Gesundheitsförderungsprogramme einen großen Beitrag: Arbeitsbedingungen werden überprüft und zum Wohle der Gesundheit angepasst.

„Lachen ist gesund – man kann an dieser Stelle durchaus den Ausdruck aus dem Volksmund bemühen“, kommentierte Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic. „Wenn Glück und Zufriedenheit in der Arbeit vorhanden sind, kann das das Stressempfinden deutlich senken, nachhaltig mental stärken und so auch auf die Gesundheit einzahlen. Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic stärken wir ganz konkret die Möglichkeiten der Betriebe, positiv auf das Arbeitsumfeld der Mitarbeitenden einzuwirken, um so die Gesundheit und das Glück ihrer Mitarbeitenden zu stärken. Davon profitieren Betriebe, aber auch die Arbeitnehmenden.“

SIE DREHSELN, BOHREN, MALERN, SCHRAUBEN, SCHLEIFEN, MESSEN, LACKIEREN, BACKEN, BLONDIEREN, PLANEN, FEILEN, BAUEN, HÄMMERN, DEKORIEREN UND ZEMENTIEREN.

SIE SIND DAS HANDWERK. UND WIR VERSICHERN SIE.



Dipl. Betriebswirt
Barbara Moll-Simons
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV)
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)

... auch schon an alles gedacht?



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft
Fachkanzlei für Nachfolgeregelungen
Druckerstraße 8a · 41238 Mönchengladbach
Fon +49 2166/9160-0 · www.simons-moll.de

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter www.ikk-classic.de



Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



Spende für das Hospiz St. Christophorus

Ende März konnten Michael Deneer, Bezirksleiter bei Würth (rechts im Bild), und Niederlassungsverkäufer Morris Moeritz Hospizleiterin Elvira Biallas mit einer Spende des Handwerks überraschen. Das Geld wurde beim Powertag der Würth Niederlassung in Mönchengladbach-Neuwerk gesammelt. Es handelt sich um freiwillige Spenden der Handwerker, die an diesem Tag zu Besuch waren. Einige von ihnen wollten damit auch für das leibliche Wohl danken sagen, um das sich der Gastgeber mit Grillstation, Kaffeebar und Kaltgetränken gekümmert hatte. Das Hospiz St. Christophorus ist auf Spenden angewiesen, damit Schwerstkranke und Sterbende – unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten – dort in familiärer Atmosphäre liebevoll betreut und umsorgt leben können. Michael Deneer, der die Idee dazu hatte, freut sich über die Bereitschaft des Gladbacher Handwerks, diesen Zweck zusammen mit ihm zu unterstützen.

Curio: ein eigenes Zentrum für die Innovation

Mit einem Investitionsvolumen von 75 Millionen Euro präsentieren sich am Würth Heimatstandort Künzelsau seit vergangenem Herbst auf rund 15.500 Quadratmetern modernste Labore und Arbeitsplätze.



Foto: Würth/Scanner GmbH



Foto: Würth/Andi Schmid

Im neuen Curio arbeiten rund 250 Menschen an Produkt- und Systemneuheiten: Mitarbeitende aus der Produktentwicklung, den Produktionsgesellschaften sowie Wissenschaftler und Studierende von technischen Universitäten. Sie treffen im Curio in direkter Schnittstelle auf Kunden aus Handwerk und Industrie. Der Fokus der Forschungsarbeit liegt auf den Kompetenzfeldern Verbindungstechnik, Schrauben, Dübel, Chemie, Maschinen und Systeme.

Werkstätten, Prüffelder, Klimakammern, 3D-Drucktechnik, Seismik-Prüfstände für die Dübeltechnik sowie ein IoT-Labor treiben die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung nachhaltig voran.

Erdbeben können im Innovationszentrum simuliert und Produkte auf ihre Funktionalität in Extremsituationen geprüft werden. Klimakammern und ein Tropenhaus simulieren relevante Umweltbelastungen.

Innovationskraft durch Kundennähe

Bei Würth entstehen Innovationen aus den täglichen Herausforderungen der Kunden. „Weltweit haben täglich mehr als 42.000 Mitarbeitende über die verschiedenen Vertriebskanäle Kundenkontakt. Daher wissen wir sehr genau, vor welchen Herausforderungen sie stehen“, erklärt Thomas Klenk die Strategie; er ist Geschäftsführer der

Adolf Würth GmbH & Co. KG für Einkauf, Produkt, Marketing und Divisionen. Die Einbindung der Kunden in die Weiterentwicklung der Produkte und Services ist zentrales Kernelement. In interaktiven Werkstätten bildet Würth die Anwendungswelten der Kunden in der Realität ab. „Dabei geht es nicht nur um die Bereitstellung innovativer Produkte. Es geht um die ganzheitliche Betrachtung inklusive umfassender Servicemodule und Systeme mit wirklichem Mehrwert für den Kunden in seinem Alltag. Wir verstehen uns als Berater und Problemlöser, damit sich unsere Kunden auf ihre Arbeit konzentrieren können“, so Klenk.

Abrechnung von Stundenlohnarbeiten

Was muss der Werkunternehmer darlegen und beweisen, wenn mit dem Auftraggeber keine ergebnisbezogene, sondern eine stundenweise Vergütung vereinbart wurde?



Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, BWS legal Rechtsanwälte Bergths · Dr. Wellens · Schäckel und Partner mbB, niessner@bws-legal.de

Die Abrechnung bei Werkverträgen ist immer wieder ein Problem, da die Höhe des Angebots und die Höhe der Schlussrechnung gerade bei Einheitspreisverträgen und bei einer Abrechnung nach Stundenlohnarbeiten zum Teil weit auseinander gehen können. Es stellt sich damit die Frage, was der Werkunternehmer vorzutragen und zu beweisen hat, wenn er auf Basis einer Stundenabrede abrechnet.

Einen entsprechenden Fall hatte der Bundesgerichtshof unter dem 01.02.2023 zu entscheiden. Die Parteien verabredeten eine Abrechnung nach Stundenlohnarbeiten und Ausschluss der VOB/B. Der Werkunternehmer rechnete auf Basis der von ihm erbrachten Stunden ab, legte aber keine genaue Aufstellung vor, was anlässlich der abgerechneten Stunden tatsächlich im Einzelnen ausgeführt worden ist. Den Stundenzetteln war nicht einmal

der Name eines Mitarbeiters zu entnehmen. Sowohl das Landgericht als auch das Oberlandesgericht gaben dem Auftraggeber recht und verwiesen den Auftragnehmer darauf, dass eine pauschale Aufstellung der behaupteten Leistungen und Stunden nicht genüge und er insoweit substantiierten Vortrag schuldig geblieben sei.

Der Bundesgerichtshof sah dies anders und stellte klar, dass, wenn die VOB/B nicht vereinbart ist, die Parteien rechtsgeschäftlich eine detaillierte Abrechnung der Stunden vereinbaren können. Tun sie dies nicht, schuldet der Auftragnehmer in einem ersten Schritt nur die Angabe der von ihm aufgewandten Stunden unter Multiplikation des vereinbarten Stundensatzes. Weitergehende Angaben dazu, wer welche konkreten Stunden mit welchen konkreten Arbeiten aufgebracht haben will, schuldet der Auftragnehmer

zumindest für die Schlüssigkeit seiner Klage nicht.

Vielmehr ist es dann am Auftraggeber, die Unwirtschaftlichkeit der angesetzten Stunden darzulegen und im Streitfall zu beweisen, wobei in einem solchen Falle auch der Auftragnehmer näher zu den Stunden vortragen müsste.

Fazit

Der Fall zeigt, dass bei Verabredung einer Abrechnung auf Stundenbasis für den Auftraggeber Vorsicht geboten ist. Gleichzeitig verdeutlicht der Fall, dass die Vorlage oder gar Unterzeichnung von Stundenzetteln keineswegs immer erforderlich ist. Wichtig ist für beide Seiten, dass man die Weichen bereits in der Vertragsgestaltung richtig stellt. Der frühe Gang zum Experten kann sich auszahlen.

GUT BERATEN
IM BUSINESS.

BWS legal



IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH

berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

BWS LEGAL Rechtsanwälte

Hohenzollernstr. 177 · 41063 Mönchengladbach · Tel. 02161 81391-0 · Fax 02161 81391-50 · info@bws-legal.de · www.bws-legal.de

BWS
legal

Rechtsanwälte

Kündigung durch Besteller – mehr als fünf Prozent pauschale Vergütung?



Immer wieder sehen Allgemeine Geschäftsbedingungen höhere Pauschalen bezüglich einer entsprechenden Entschädigung vor. Die Frage ist, ob diese wirksam sind.

Autor: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachanwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-13, ha@KornVitus.de

Dem Besteller (Auftraggeber) ist es gemäß Paragraf 648 Bürgerliches Gesetzbuch jederzeit erlaubt, den bestehenden Werkvertrag zu kündigen. Der Jurist spricht diesbezüglich von einer sogenannten „freien Kündigung“. Diese führt dazu, dass der Unternehmer (Auftragnehmer) berechtigt ist, die vereinbarte Vergütung zu verlangen. Er muss sich jedoch das anrechnen lassen, was er infolge der Aufhebung des Vertrags an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

Zur Vereinfachung ist gesetzlich geregelt, dass vermutet wird, dass bei einer freien Kündigung des Bestellers dem Unternehmer fünf Prozent der auf die noch nicht erbrachte Werkleistung entfallenden vereinbarten Vergütung zustehen. Immer wieder sehen Allgemeine Geschäftsbedingungen jedoch höhere Pauschalen bezüglich einer entsprechenden Entschädigung

vor. Die Frage ist, ob diese wirksam sind. Hierüber verhält sich eine aktuelle Entscheidung des Oberlandesgerichts Koblenz vom 9. März 2023 (2 U 63/22).

Der Sachverhalt

Ein Fertighausanbieter hat in seinem Vertragswerk die pauschale Entschädigung im Fall einer freien Kündigung des Bestellers abweichend von § 648 Satz 3 BGB auf acht Prozent hochgesetzt. Der auf Unterlassung der Klausel klagende Verbraucherschutzverband rügt unter anderem die Heraufsetzung der gesetzlichen Fünf-Prozent-Pauschale um mehr als die Hälfte.

Die Entscheidung

Das OLG Koblenz verwirft die betreffende Klausel aus anderen Gründen, stellt bei der Gelegenheit jedoch klar, dass die Heraufsetzung der Pauschale auf acht Prozent nicht zur Unwirksamkeit führt. Die fünf Prozent bezwecken eine Erleichterung des Unternehmers bei der Darlegung seiner Entschädigung und sind in der Höhe nicht wesentlicher Grundgedanke des § 648 Satz 3 BGB, so dass die Heraufsetzung der

Pauschale nicht nach § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB unwirksam ist, urteilt das OLG Koblenz. Überdies kommt das OLG zu dem Schluss, dass eine Pauschale von bis zu zehn Prozent unproblematisch als wirksam anzusehen sein dürfte.

Fazit & Praxishinweis

Um einen Streit bezüglich des Verdienstauffalls zu vermeiden und eine adäquate Vergütung zu erlangen, dürfte sich die Heraufsetzung der Entschädigungspauschale in den AGB auf zum Beispiel zehn Prozent rechtfertigen und als sinnvoll darstellen. Anhand der bestehenden Rechtsprechung dürfte eine Entschädigung in Höhe von zehn Prozent unproblematisch sein. Es kann daher nur geraten werden, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Damit die Klausel auch rechtssicher vereinbart wird, sollte die Formulierung bestenfalls von einem spezialisierten Rechtsanwalt vorgenommen werden.

SIEGBERT ZIMMER

KFZ-Sachverständigenbüro
Inhaber: **Herbert Rothe**
Mönchengladbach · Wegberg · Geilenkirchen

Gutachten

- bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. für historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

Schnelle Hilfe im Schadensfall: 0173 4267027

Zentrale Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0173 4267027
info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de

Wegberg-Rickelrath · Geilenkirchen-Waurichen
Termine nach Vereinbarung

Unsere Lagersysteme

Ihre Kommissionen

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle *Mit uns schneiden Sie gut ab!*

Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Einfacher Einstieg ins automatisierte Schweißen

Der Fachkräftemangel zwingt immer mehr Betriebe dazu, Schweißprozesse zu automatisieren. Hierfür bietet EWM mit der Cobot-Schweißzelle XQbot einen besonders komfortablen Einstieg. Eine intuitive Bedienung und Schweißnähte von höchster Qualität sind nur zwei ihrer zahlreichen Vorteile.

Um Serien und kleine Losgrößen wirtschaftlich und in gleichbleibend hoher Qualität zu fertigen, setzen immer mehr Schweißbetriebe auf kollaborierende Roboter (Cobots). Mit der Cobot-Schweißzelle XQbot bietet EWM eine besonders einfach zu implementierende Lösung. Die Zelle ist sofort betriebsbereit und muss nur noch an die Strom- und Gasversorgung angeschlossen werden. Die Programmierung des Roboters erfolgt intuitiv über eine App. Innerhalb weniger Minuten können Abläufe erstellt und Schweißprozesse realisiert werden. Spezielle IT-Kenntnisse sind dafür nicht notwendig. Zu den regulären Programmen bietet die EWM-Schweißoberfläche noch weitere Funktionen wie das Pendeln an. Damit sich der Brenner quer zur Schweißnaht bewegt, muss der Cobot nicht separat geteacht werden. Der Benutzer gibt einfach die Frequenz und Amplitude an und der Cobot realisiert die breite, gleichmäßige Schweißnaht.

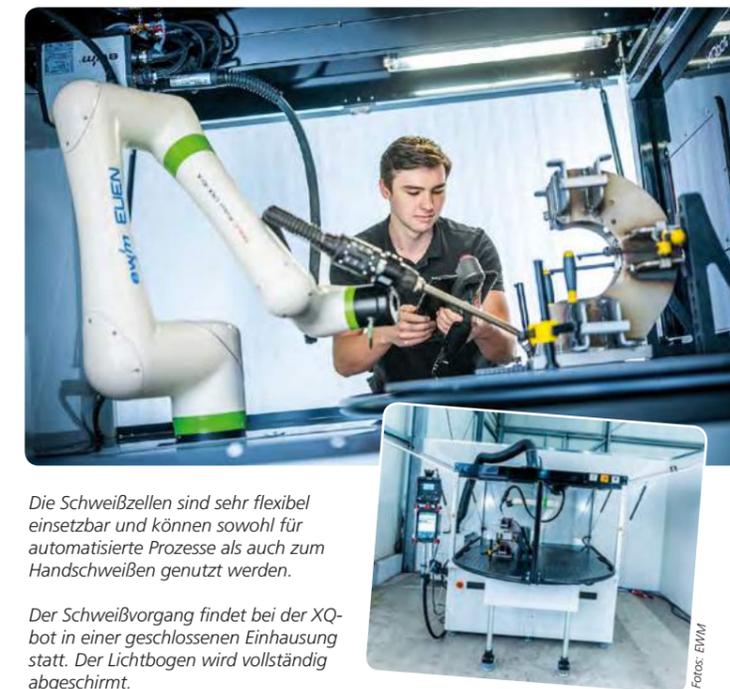
Zwei Ausführungen für einen vielseitigen Einsatz

Die Schweißzelle ist in zwei unterschiedlichen Abmaßen erhältlich. Die zirka zwei mal einen Meter große XQbot 1 ist für kleinere Bauteile geeignet. Sie ist von drei Seiten zugänglich und passt durch nahezu jede Tür. Die etwas größere Schweißzelle XQbot 2TT ist mit einem drehbaren Taktisch ausgestattet und für größere Bauteile sowie kleine bis mittlere Serien prädestiniert. Bei dieser Variante kann das nächste Werkstück bereits fixiert werden, während der Cobot schweißt. Ist das Bauteil fertig, wird der Taktisch gedreht, um es zu entnehmen. Die Schweißzellen sind sehr flexibel einsetzbar und können sowohl für automatisierte Prozesse als auch zum Handschweißen genutzt werden. So gibt es die XQbot mit integrierter Schweißstromquelle Phoenix XQ 355 DW oder der Option, eine externe EWM-Stromquelle anzuschließen. Der eingebaute CRX-Roboter Fanuc CRX 10iA ermöglicht eine Produktion auf Industrieniveau. Er zeichnet sich vor allem durch eine hohe Wiederholgenauigkeit und optimale Stabilität aus.

Maximale Sicherheit für den Benutzer

Die Cobot-Schweißzelle von EWM verfügt über eine einzigartige Sicherheitstechnik. „Benutzer profitieren von einer CE-Zertifizierung für die gesamte Anlage“, sagt Andreas Euen, Geschäftsführer der EWM-EUEN GmbH. „Sind dagegen nur einzelne Bestandteile einer Anlage CE-konform, ist kein ausreichender Schutz gegeben.“ Der Schweißvorgang findet bei der XQbot in einer geschlossenen Einhausung statt. Der Lichtbogen wird vollständig abgeschirmt. Schweißrauch wird über die Absaugöffnung direkt abgeführt. Sie ist dabei mit allen gängigen Absauganlagen kompatibel.

Im Ergebnis ermöglicht die kompakte XQbot-Schweißzelle von EWM eine effiziente automatisierte Fertigung mit Schweißnähten höchster Qualität. Serienbauteile lassen sich äußerst wirtschaftlich schweißen, da Rüstzeiten auf ein Minimum reduziert werden können. Mitarbeiter werden maximal geschützt und entlastet. Die schnelle Amortisation und die einfache Programmierung ermöglichen einen kosteneffizienten und unkomplizierten Einstieg in die Automatisierung von Schweißprozessen.



Die Schweißzellen sind sehr flexibel einsetzbar und können sowohl für automatisierte Prozesse als auch zum Handschweißen genutzt werden.

Der Schweißvorgang findet bei der XQbot in einer geschlossenen Einhausung statt. Der Lichtbogen wird vollständig abgeschirmt.

ewm
WE ARE WELDING

Schweißtechnik aus Deutschland verbindet weltweit

Wir sind bestätigter Hidden Champion und weltweit einer der führenden Hersteller von Premium-Lichtbogenschweißtechnik. Unser vollständiges Systemangebot umfasst Schweißgeräte und -brenner, Schweißzusatzwerkstoffe, schweißtechnisches Zubehör, Dienstleistungen und Lösungen für das automatisierte Schweißen.

EWM AG | Standort Pulheim
Dieselstraße 9b | 50259 Pulheim
Tel.: +49 2238 46466-0
www.ewm-pulheim.de

EWM AG | Standort Moers
Rheinlandstraße 6 | 47445 Moers
Tel.: +49 284 1 602376-0
www.ewm-moers.de



Foto: Voilà Promotion

Das Event-Highlight im August

Der Sommer in Mönchengladbach steht für Genuss auf hohem Niveau: Vom 18. bis zum 27. August gibt es wieder jede Menge guter Musik vor der traumhaften Kulisse von Schloss Rheydt. Unter freiem Himmel und in der beeindruckenden Atmosphäre kommen alle Kulturliebhaber schon seit 2007 voll auf ihre Kosten.

Das Event-Highlight kommt auch 2023 wieder mit internationalen Stars und beliebten Local Heroes nach Mönchengladbach. Über 100.000 Menschen waren bisher bei diesem einzigartigen Festival zu Gast. Viele Musikfans reisen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zur SommerMusik an. Da in diesem Jahr zeitgleich auch die Hockey-EM in Mönchengladbach stattfindet, ist mit noch einmal mehr Nachfrage zu rechnen. Bereits im April waren schon fast 6.000 Tickets verkauft. „Das ist das beste Zwischenergebnis aller Zeiten“, freut sich Günter vom Dorp, der das Open-Air-Festival seit dessen Premiere im Jahr 2007 organisiert.

Vom 18. bis zum 27. August stehen klangvolle Namen auf dem Programm. König des Jazzschlagers Götz Alsmann, Kings of Floyd und das große Klassik-Open-Air der Niederrheinischen Sinfoniker unterstreichen die musikalische Bandbreite der SommerMusik. Aus Berlin reisen The Baseballs an und die legendären Söhne Mannheims kommen mit ihrem brandneuen Album. „Künstlerinnen und Künstler, die authentische, ehrliche Musik machen, das passt zu uns“, wie Günter vom Dorp betont.

DAS PROGRAMM 2023

Freitag, 18. August | 20:30 Uhr SUMMERTIME – Klassik-Open-Air

Den Auftakt machen die Niederrheinischen Sinfoniker mit Solisten des Theaters Krefeld-Mönchengladbach. Schon seit Beginn der SommerMusik 2007 eröffnet das Klassik-Open-Air die neue Spielzeit. Am Dirigentenpult steht erstmalig Kapellmeister Sebastian Engel. Das Repertoire reicht von den schönsten Arien italienischer Meister über Operettenklänge bis hin zu Musical-Highlights. Mit teils spektakulären Inszenierungen hat sich das Theater in der Kulturszene längst internationale Anerkennung erworben.



Foto: Voilà Promotion

Samstag, 19. August | 20:30 Uhr THE BASEBALLS – Hot Summer 2023

Mit ihrem neuen Album „Hot Shots“ kommen Sam, Digger und Basti nach Mönchengladbach und rocken das Schloss. The Baseballs griffen erstmals 2009 mit ihrem Debut-Album „Strike“ aktuelle Hits aus den Charts auf und tauchten damit in die Rockabilly Welt der 50er-Jahre ein. Seitdem ist das Fieber ungebrochen. Sie haben mit ihrer Show und nicht zuletzt mit ihrem einzigartigen Satzgesang einen Nerv getroffen.

Weiter Seite 44 ▶

**App laden.
Keine Abfuhr verpassen.
Wilden Müll melden.**

www.mags.de

BESTNOTEN FÜR DIE SOMMERMUSIK.



DR. HARTLEB RECHTSANWÄLTE

Rheinbahnstraße 28-34
41063 Mönchengladbach
Tel: (+49) 02161 - 684445 - 0
Fax: (+49) 02161 - 684445 - 55
info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de
www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de

Sonntag, 20. August | 20:00 Uhr
GÖTZ ALSMANN – L.I.E.B.E.



Foto: Jens Koch

Götz Alsmann singt Lieder der Liebe. Tut er das nicht immer? Eigentlich ja. Aber nach seinen musikalischen Ausflügen nach Paris, New York und Rom, jeweils dokumentiert durch preisgekrönte Alben und über

700 Konzerte in den letzten neun Jahren, widmet sich der König des Jazzschlagers wieder den Werken der großen Komponisten und Texter des deutschen Sprachraums. Die Band, die Götz Alsmann bei den Konzerten zur Seite steht, besteht aus Musikern, die zum größten Teil seit Jahrzehnten zum Ensemble gehören. Bei buchstäblich Tausenden von Konzerten haben sie an Alsmanns immerwährendem Einsatz für den Jazzschlager teilgenommen. Ihr Platz in der Musikgeschichte ist ihnen sicher.

Mittwoch 23. August | 20:30 Uhr
QUERBEAT – Radikal positiv 2.0

Querbeat ist alles das, was Corona nicht ist. Nähe, Freundschaft und das bedingungslose Gemeinschaftsgefühl trägt das kreative 13-People-Kollektiv auf Tour in die Citys. Und so ist schnell klar: Der Tourtitel steht. „Radikal positiv“, wie das gleichnamige Album, das im letzten Sommer erschienen ist und auf Platz 2 der deutschen Albumcharts landete. Radikal, weil unumstößlicher Optimismus. Positiv, weil nichts stärker ist als das Gute. Ab jetzt wird Liebe wieder aufgerüstet.

Donnerstag, 24. August | 20:30 Uhr
KINGS OF FLOYD – Eclipse Tour

Mit ihrer perfekten Illusion eines echten Pink Floyd-Konzerts begeistert die international besetzte Band Kings of Floyd auch eingefleischte Enthusiasten. Absolut authentisch und mit perfektem Sound präsentiert die Band um den bekannten Sänger Mark Gillespie den Fans eine musikalische Reise durch die Hits der erfolgreichsten Phase von Pink Floyd. „Nicht nur für unsere Fans, auch für die Band sind Konzerte unter freiem Himmel einfach spektakulär. Schloss Rheydt ist dann noch einmal eine Steigerung und eine ganz besondere Herausforderung für das Stagedesign mit

Lasereffekten und Videoscreens“, erzählt Gitarrist Maurus Fischer, der die Formation 2011 gegründet hat. „Schon der Gedanke an diese Live-Inszenierung mit einem spektakulären Bühnenaufbau macht mächtig Gänsehaut“, bekennt SommerMusik-Chef Günter vom Dorp.

Freitag, 25. August | 20:30 Uhr
SÖHNE MANNHEIMS

Die legendären Söhne präsentieren ihr neues Album – live in Mönchengladbach! Seit über 27 Jahren sind die Söhne Mannheims eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikszene. Das multikulturelle Kollektiv schreibt jede Note mit Herzblut – die Konzerte sind musikalische Happenings voller Spielfreude und Intensität. 2023 kommt das lang erwartete siebte Studioalbum – und am 25. August 2023 präsentieren sie die neuen Songs zusammen mit ihren großen Hits. Die Söhne stehen für Vielfalt und gegen Rassismus, glauben an die gute Sache und setzen sich für sie ein.

Samstag, 26. August | 20:30 Uhr
FUN & FRIENDS – Music was my first love

Zum 16. Mal treffen sich Fun & Friends, das Chorensemble Stimlich und das Jugendsinfonieorchester zu einem Trip durch die Klassiker der Rockgeschichte. Mehr als 80 Musiker präsentieren die stärksten Songs aller Zeiten im Orchestersound. Wunderkerzen und Gänsehautmomente, die man nicht vergisst. 2020 feierte Fun außerdem das 40-jährige Bandjubiläum. Braucht es noch mehr Gründe, diese Kultnacht hautnah mitzuerleben? Ein Abend mit großen Emotionen, Nostalgie und jede Menge Fun. Die musikalische Leitung hat Stefan Vörding, neuer Leiter der Musikschule Mönchengladbach.

Sonntag, 27. August | 20:00 Uhr
Souliges Finale mit Stefanie Heinzmann

Stefanie Heinzmann tourt aktuell unter dem Titel „XV – Celebrating 15 years of love & live“. Denn trotz ihres jungen Alters feiert die erfolgreiche Schweizer Pop- und Soulsängerin bereits das 15-jährige Jubiläum ihrer Solokarriere. „Ich bin jeden Tag wahnsinnig dankbar, dass ich diesen Job machen darf“, sagt Stefanie Heinzmann. Ganze sechs Alben hat sie schon veröffentlicht und dafür zahlreiche Preise abgeräumt. Im Laufe der Zeit ist sie zudem einige außergewöhnliche Kooperationen eingegangen, hat unter



Foto: Maximilian König

anderem mit internationalen Stars die Bühne geteilt, stach mit Panikrock Udo Lindenberg auf dessen Rockliner in See und intonierte 2022 mit Peter Maffay zwei generationsübergreifende Tabaluga-Pop-Songs. „Die Besucher dürfen sich auf eine starke Soulparty mit einer wunderbaren Künstlerin freuen“, verspricht Festival-Organisator Günter vom Dorp.

Die diesjährige SommerMusik wird von vielen Sponsoren aus dem Mönchengladbacher Handwerk oder mit engem Bezug dazu getragen, wie zum Beispiel Faba Autowelt, Dr. Hartleb Rechtsanwälte, Heinrich Schmidt und mags. Schirmherr der SommerMusik ist wie im Vorjahr Oberbürgermeister Felix Heinrichs.

► Tickets für und ausführliche Infos zu den Konzerten gibt es auf der Internetseite Voilakonzerte.de

Der perfekte technische Rahmen

Seit 15 Jahren begleitet das Willicher Unternehmen Media Spectrum die SommerMusik an Schloss Rheydt als technischer Partner. Die spektakuläre Kulisse des Open-Air-Events bringt das Team jedes Jahr zu Höchstleistungen, um die besonderen Anforderungen und örtlichen Verordnungen im Auftrag des Veranstalters Voilà Promotion zu meistern. Gut eine Woche vor dem offiziellen Start steuern ins-

gesamt drei Sattelzüge, vollbepackt mit hochwertigem Equipment, das Renaissance-Schloss an. Eine zwölfköpfige Crew von erfahrenen Bühnen- und Veranstaltungstechnikern kümmert sich um den Auf- und Abbau. Für den zehntägigen Konzertbetrieb kommen noch einmal fünf Teammitglieder dazu, die sich auf Licht, Ton sowie die weitere Technik im Veranstaltungsablauf konzentrieren.

Dank eines eigenen zwölf mal zehn Meter messenden Hubdachsystems und seitlichen Anbauten in Sonderausführung fügt sich die Hauptbühne einwandfrei ins Umfeld ein. Für den perfekten Sound sorgt die Tontechnik mit einem d&b Audiosystem. Zahlreiche Moving Lights sowie Stufenlinsen und weitere Scheinwerfer kommen zum Einsatz und lassen die Künstler im besten Licht erstrahlen. Durch atmosphärische Ausleuchtung des Umfelds wird ein besonderes Ambiente geschaffen. Bei allen Bühnen und Sonderkonstruktionen hat Sicherheit natürlich die oberste Priorität. Dass sie dabei auch noch sehr gut aussehen und flexibel sind, ist für das Team von Media Spectrum selbstverständlich. Bei der SommerMusik Schloss Rheydt lohnt sich also, auch einmal einen genaueren Blick auf und hinter die Kulissen zu werfen.



Foto: Media Spectrum

 **Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!**

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG Ihr Fachhandel für
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

Bocholt Krefeld 3x
Bochum Leverkusen
Düsseldorf 2x Mönchengladbach 3x
Dormagen Neuss
Duisburg 2x Oberhausen
Emmerich Velbert
Erkelenz Viersen
Essen Wesel
Grevenbroich Willich
Geldern Wuppertal 2x
Kevelaer

Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Elektro
Solar
Industriebedarf
Fliesen
Werkzeug

LEADWERK
Ihr Bad - Unser Werk!

www.schmidt-mg.de

Optima


HERMANN'S
BLITZSCHUTZBAU
GmbH
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de


MEDIA SPECTRUM
[the technical event experts]
Langjähriger Partner der Sommermusik
KOMM INS SPECTRUM!

www.mediaspectrum.de


FABA
Mönchengladbach
Krefelder Straße 570 • 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161 - 964 60 • www.bmw-faba.de


Faba Mönchengladbach Faba Autowelt GmbH [bmw_faba_mgl](https://www.instagram.com/bmw_faba_mgl)

Wohnungseinbrüche: Vorsichtsmaßnahmen schrecken ab

Die Einbruchbilanz der deutschen Versicherer spricht eine deutliche Sprache: Nicht nur die Zahl der Wohnungseinbrüche stieg im letzten Jahr wieder an. Darüber hinaus erhöhten sich die Kosten infolge eines Einbruchs deutlich. Aber 46,8 Prozent der Einbrüche 2022 blieben auch im Versuchsstadium stecken.



Quelle: www.k-einbruch.de

280 Millionen Euro und damit über die Hälfte mehr als vor Jahresfrist mussten die Versicherer 2022 nach Angaben der SIGNAL IDUNA Gruppe für Wohnungseinbrüche bezahlen. Damit erreichte der Schadendurchschnitt ein neues Rekordniveau in Höhe von 3.250 Euro. Die meisten Wohnungseinbrüche gab es in Nordrhein-Westfalen, die höchsten Steigerungsraten verzeichneten Bayern, Berlin und Rheinland-Pfalz.

Während die bundesweite Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für 2021 noch 54.236 Einbruchsfälle einschließlich Einbruchversuchen registrierte, stieg die Zahl 2022 auf 65.908. Mitverantwortlich für den Anstieg der Fallzahlen 2022 dürfte das Ende coronabedingter Einschränkungen sein: Die Menschen waren seltener zu Hause, dadurch boten sich wieder vermehrt Tatgelegenheiten für Einbrecher. Trotzdem liegt die Fallzahl von 2022 noch immer deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie: 2019 wies die PKS 87.145 Einbruchsfälle aus, 2018 waren es 97.504.

Vorbeugender Schutz durch spezialisiertes Handwerk

Dass Einbruchschutzmaßnahmen wirken, belegt das häufige Scheitern von Einbrüchen. So blieben 46,8 Prozent der Einbrüche 2022 im Versuchsstadium stecken. Denn viele Einbrecher sind auf einen schnellen Fang aus. Sie geben daher häufig auf, wenn es zu lange dauert, um in die Wohnung zu gelangen. Wie sich Mieter und Eigentümer durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik schützen können, darüber informiert unter anderem die Webseite der Initiative von Polizei und Wirtschaft K-EINBRUCH.DE. Dort sind in der Rubrik „Fachbetriebsuche“ auch die zahlreichen Anbieter aus dem Mönchengladbacher Handwerk zu finden, die sich auf mechanische Sicherungstechnik, Überfall- und Einbruchmeldeanlagen sowie Videoüberwachungsanlagen spezialisiert haben und polizeilich empfohlen werden.

Finanzielle Entschädigung durch SIGNAL IDUNA

Nach einem Einbruch kommt die Hausratversicherung von SIGNAL IDUNA immerhin für die finanziellen Schäden auf – auch für Vandalismusschäden. Im Rahmen der Produktlinie „Premium“ sind unter anderem auch Gartenmöbel bis zu einem Wert von 5.000 Euro versichert, wenn sie aus dem Garten gestohlen werden – rund um die Uhr. Ein weiteres Highlight von „Premium“: Der Versicherungsschutz umfasst mit einer Summe von bis zu 500 Euro pro Quadratmeter auch das Inventar eines Zweitwohnsitzes oder Ferienhauses, und zwar zeitlich unbegrenzt und weltweit.

In seinem aktuellen Produkttrating zur Hausratversicherung vergab das Analysehaus Franke und Bornberg an SIGNAL IDUNA übrigens die Höchstnote „FFF+“. Die Analysten hatten über 302 Angebote von 95 Versicherern untersucht.



Sie möchten Versorgungslücken umgehen.
Wir zeigen Ihnen den sichersten Weg.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 6983833
udo.gau@signal-iduna.de



SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

DON'T WORRY BAU HAPPY

**JETZT
TOP-ZINSEN
SICHERN!**

Trotz Zinswende zum Eigentum. Egal ob Neu- oder Anschlussfinanzierung.
Jetzt bei uns individuell beraten lassen. Vor Ort oder digital: bauhappy.de

Banking made in Gladbach.

GLADBACHER BANK

– seit 1919 –

Druckerei Weidenstraß

GmbH & Co. KG

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**

**Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam
des Magazins HANDWERK MG:
professionell, verbunden, fair

REDAKTION
Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@handwerk-mg-magazin.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN
Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@handwerk-mg-magazin.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK
Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@handwerk-mg-magazin.de

[WWW.HANDWERK-MG.DE](https://www.handwerk-mg.de)



Bringen Sie Ihre Zukunft in Fahrt.

Awaken your world. IONIQ 6.
100 % elektrisch.

Gewerbliches
Full-Service Leasing
399,00 EUR³



Richtungsweisende Flexibilität.

Dank patentierter Technik lädt der IONIQ 6 an herkömmlichen Ladestationen und Wallboxen ohne Adapter. An geeigneten Schnellladesäulen werden in nur 15 Minuten bis zu 351 Kilometer Reichweite geladen.¹

Ihr persönlicher Rückzugsort.

Inspiziert vom Gestaltungsprinzip des „Mindful Cocoon“ - dem Kokon der Achtsamkeit -, präsentiert sich der Innenraum des IONIQ 6 gleichermaßen praktisch und komfortabel.

Mehr bedeutsame Momente erleben, mehr Zeit mit der Familie verbringen oder einen nachhaltigeren Lifestyle pflegen, gehört für Sie zu einer positiveren Zukunft? Hyundai hilft Ihnen dabei, diese Ziele zu erreichen. Im neuen IONIQ 6 sind Sie umgeben von nachhaltigen Materialien. Erleben Sie seine Kraft mit bahnbrechender Leistung, einer erstaunlichen Auswahl an intelligenten Technologien und einer Reichweite von bis zu 614 km.

² Die 800-Volt-Schnelllade-Technologie ermöglicht ultraschnelle Aufladung in nur 15 Minuten für bis zu 315 km¹. Die Zukunft, die Sie sich wünschen, ist bereits da. Erleben Sie den IONIQ 6 jetzt bei uns!

Hyundai hat sich das Ziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu sein.

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing für Gewerbekunden: Hyundai IONIQ 6 Elektro, Reduktionsgetriebe, 168 kW (229 PS)

Fahrzeugpreis	48.277,31 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	4.634,00 EUR
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	15.000 km
36 mtl. Raten a	399,00 EUR ³
Gesamtbetrag	19.031,12 EUR
Mtl. Leasingrate inkl. Full-Service	399,00 EUR³

Hyundai IONIQ 6 Elektro, Reduktionsgetriebe, 168 kW (229 PS): Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 614 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.

Entsprechende Hochleistungs-Ladepunkte vorausgesetzt, kann die Hochvoltbatterie in nur 15 Minuten Ladezeit auf eine Kapazität für bis zu 351 km Reichweite geladen werden. Die Ladezeiten können variieren - in Abhängigkeit von den örtlichen Ladebedingungen (z.B. Art und Zustand der Ladesäule, Batterietemperatur oder Umgebungstemperatur).² Die maximale Reichweite bei voller Batterie beträgt bis zu 614 km. Gilt für die 77,4 kWh-Batterie und bei idealen Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und optimaler Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.³ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Allane SE, Dr. Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach für Gewerbekunden. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 836,13 € enthalten. Full-Service beinhaltet alle Wartungen lt. Serviceplan, Kosten für HU/AU sowie Verschleißreparaturen (bei sachgemäßer Nutzung). Details und Ausschlüsse siehe Bedingungen. Angebot gültig bis 30.06.2023. Alle Werte zzgl. MwSt.

DRESEN
Automobile Vielfalt

Autohaus Louis Dresen GmbH & Co. KG

Aachener Str. 235
41061 Mönchengladbach
Tel. 02161/3050-0
URL: www.hyundai.dresen.de



8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.¹ Gilt für die 77,4 kWh-Batterie, Heckantrieb, 18-Zoll-Felgen. Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 6, 168 kW (229 PS) Heckantrieb Elektro, 77,4 kWh-Batterie, 1-stufiges-Reduktionsgetriebe, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen: kombiniert: 14,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 614 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++.

Entsprechende Hochleistungs-Ladepunkte vorausgesetzt, kann die Hochvoltbatterie in nur 15 Minuten Ladezeit auf eine Kapazität für bis zu 351 km Reichweite geladen werden. Die Ladezeiten können variieren - in Abhängigkeit von den örtlichen Ladebedingungen (z.B. Art und Zustand der Ladesäule, Batterietemperatur oder Umgebungstemperatur).² Die maximale Reichweite bei voller Batterie beträgt bis zu 614 km. Gilt für die 77,4 kWh-Batterie und bei idealen Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und optimaler Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.³ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Allane SE, Dr. Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach für Gewerbekunden. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 836,13 € enthalten. Full-Service beinhaltet alle Wartungen lt. Serviceplan, Kosten für HU/AU sowie Verschleißreparaturen (bei sachgemäßer Nutzung). Details und Ausschlüsse siehe Bedingungen. Angebot gültig bis 30.06.2023. Alle Werte zzgl. MwSt.